



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

Budgetbuch 2024

**Fachbereich 4
Soziales, Integration und
Bürgerservice**

**Budgetbuch
Fachbereich 4
Soziales, Integration und Bürgerservice**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Haushaltssatzung	1 - 4
2.	Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken	5 - 11
3.	Produktplan	12
4.	Planungsreport	13 - 21
5.	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1	Fachbereich 4 – Soziales, Integration und Bürgerservice	22 - 23
5.2	<i>Produktgruppe 400 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten</i>	
	Produkt 100 Telefon-Servicecenter	24 - 25
	Produkt 200 Melderegister und Personaldokumente	26 - 27
	Produkt 300 Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen	28 - 29
	Produkt 400 Rentenversicherungsangelegenheiten	30
	Produkt 600 Personenstandswesen	31 - 32
	Produkt 700 Einbürgerungen	33 - 34
	Produkt 800 Ausländerangelegenheiten	35 - 36
5.3	<i>Produktgruppe 410 Lebensunterhalt und Wohnen</i>	
	Produkt 100 Hilfe zum Lebensunterhalt	37 - 38
	Produkt 200 Wohngeld	39 - 40
	Produkt 300 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	41 - 42
	Produkt 400 Wohnraumversorgung	43 - 45
5.4	<i>Produktgruppe 420 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration</i>	
	Produkt 100 Kontaktstelle	46 - 47
	Produkt 200 Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	48 - 50
	Produkt 300 Betreuungsstelle	51 - 52
	Produkt 400 Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf	53 - 54
	Produkt 500 Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege	55 - 56
	Produkt 600 Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung	57 - 59
	Produkt 700 Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe	60 - 61

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 13.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	287.655.835 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	298.609.968 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	272.193.206 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	281.128.664 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	23.469.505 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	57.655.137 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	57.385.070 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	14.263.980 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

33.862.612 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

97.823.160 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

10.954.133 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Grundsteuer: | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 276 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 540 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer: | |
| | auf | 446 v.H. |

Aufgrund der vom Rat am 13.12.2023 beschlossenen Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2024 (Hebesatz-Satzung) der Stadt Detmold hat die Angabe der v. g. Steuersätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- ungeplanten Fördermitteln (100 %-Förderung) oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumrichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionen mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionen mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 12 Absatz 2 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 KomHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk:	Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.
ku.-Vermerk:	Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigtengruppe besetzt werden.

Detmold, 13.12.2023

Hilker
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionen mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplanes (vgl. § 20 KomHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel

je Fachbereich zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen etc.), alle Internen Leistungsbeziehungen, alle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und abschließend auch alle Umsatzsteuerkonten jeweils zentral zu einem Budget verbunden.

Die Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden, mit Ausnahme des Fachbereiches 7, je Fachbereich zu einem Budget verbunden. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Im Fachbereich 7 werden die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen mit denen des allgemeinen Fachbereichsbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Budgets ist die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

In jedem Fachbereich wurde eine Unterteilung nach beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen vorgenommen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen ist nicht gegeben.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ausgenommen von dieser Regelung ist im Fachbereich 8 der Bereich der Adlerwarte Berlebeck. Hier werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto gesondert für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Eine weitere Ausnahme stellen die Auszahlungsermächtigungen im Fachbereich 7 für den Neubau von Kinderspielflächen dar. Diese werden fachbereichsübergreifend mit den Auszahlungsermächtigungen des Fachbereichs 5 für investive Baumaßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen (s. hierzu auch -> Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese ebenfalls als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produktsachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produktsachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
40130001 / 60130001 Gewerbesteuer	54410001 / 74410001 Gewerbesteuerumlage
32107002 / 69270001 Einzahlungen aus Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitionsnummer: X 16089097)	32107003 / 79279501 Tilgung von Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitionsnummer: X 16089097)

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41411001 / 61411001 Zuwendung Land -ÖPNV-	53171001 / 37910053 Förderung -ÖPNV-
41411501 / 61411501 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	53171501 / 73171501 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
46510011 / 66510011 Dividenden 46510021 / 66510021 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 46510031 / 66510031 Gewinnanteile DetCon GmbH	54450021 / 74450021 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 1: Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produkt 001.130.200: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41400051 / 61400051 Zuwendungen Bund	
41410001 / 61410001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	
41480021 / 61480021 Zuweisungen der Europäischen Kommission -Projekte-	54311321 / 74311321 Städtepartnerschaften
44880151 / 64880151 Erstattungen Dritter	
44820011 / 64820011 Erstattung durch Partnergemeinden	
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
42911001 / 62911001 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	54993421/ 73911001 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41410181 / 61410181 Zuweisungen des Landes für Projekte	54311491 / 74311491 Sachmittel Projekte

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211171 / 63211171 Gebühren freiwillige Feuerwehr	54210061 / 74210061 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produkt 002.330.050: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211031 / 63211031 Gebühren Leitstelle	52320011 / 72320011 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 4: Soziales, Integration und Bürgerservice

Produkt 002.400.200: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43110061 / 63110061 Verwaltungsgebühren -Führerscheine-	52320041 / 72320041 Abgaben für Führerschein- und Fahrzeug- scheinänderungen (Kreis)

Produkt 005.420.100: Kontaktstelle

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.420.200: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42110001 / 62110001 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	53311821 / 73311821 Zuschüsse für kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.420.400: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42910021 / 62910021 Zuweisung anteiliger Ausgleichsab- gabe durch das Integrationsamt	53990021/ 733990021 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.420.500: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
44880221 / 64880221 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche -	52914021 / 72914021 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
44870011 / 64870011 Erstattung durch Haftpflichtschaden- ausgleich	54480011 / 74480011 Abgeltung von Haftpflichtschäden
41416181 / 61416181 Zuweisung Land - Klimaschutzmaßnahmen	52416181 / 72416181 Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41410151 / 61410151 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
41410161 / 61410161 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
41470051 / 61470051 Sponsorengelder von privaten Unternehmen - Straßentheaterfestival-	54990361 / 74990361 Straßentheaterfestival
41480041 / 61480041 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	54310221 / 74310221 Sachaufwand Veranstaltungen Indoor
45910071 / 65910071 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (7%)	54990351 / 74990351 Detmolder Sommer
45910081 / 65910081 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (19%)	
45910101 / 65910101 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (7%)	
45910121 / 65910121 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (19%)	
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 015.820.100: Marketing

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41470041 / 61470041 Werbekostenzuschüsse	54313001 / 74313001 Drucksachen 54990441 / 74990441 Werbung
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41480081 / 61480081 Patenschaften	54311511 / 74311511 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
44210071 / 64210071 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	54311301 / 74311301 Wareneinkauf - Kiosk -
44880491 / 64880491 Erträge Zooschule	54990971 / 74990971 Sachmittel Zooschule
38110007 / 68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	07110002 / 78310001 Zugänge Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 08110002 / 78310001 Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geräte Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen

Produkt 004.860.100: Stadtbibliothek

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 4 Soziales, Integration und Bürgerservice

Produktgruppe		Produkt	
400	Bürgerservice und Ausländer-angelegenheiten	100	Telefon-Servicecenter
		200	Melderegister und Personaldokumente
		300	Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen
		400	Rentenversicherungsangelegenheiten
		600	Personenstandswesen
		700	Einbürgerungen
		800	Ausländerangelegenheiten
		410	Lebensunterhalt und Wohnen
200	Wohngeld		
300	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
400	Wohnraumversorgung		
420	Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration	100	Kontaktstelle
		200	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
		300	Betreuungsstelle
		400	Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf
		500	Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege
		600	Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung
		700	Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

Planungsreport 2024 Fachbereich 4

1 Struktur / Aufgaben

Die Produktgruppe „Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten“ dient vielen Bürgerinnen und Bürgern als erste Kontakt- und Informationsstelle. Sowohl telefonisch als auch persönlich vorgetragene Anliegen werden direkt bearbeitet bzw. an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Der Fachbereich bietet Infrastruktur, um die Detmolder Bürger*innen bei den von ihnen wahrzunehmenden Pflichten und Rechten zu unterstützen, beispielsweise durch die Bereitstellung von Personaldokumenten, die Um- und Durchsetzung von Meldepflichten oder die Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Tod oder Wechsel der Staatsangehörigkeit). Die Ausländerbehörde regelt Einreise, Aufenthalt, Integration und Ausreise für Ausländer*innen.

In der zweiten Produktgruppe „Lebensunterhalt und Wohnen“ werden zur Gewährleistung von Lebensunterhalt und Wohnen soziale Leistungen wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld und Asylbewerberleistungen gewährt und Unterkünfte für Wohnungslose und Geflüchtete betrieben. Weiter werden Wohnungen angemietet mit dem Ziel, die Mietverhältnisse an die Mieter*innen zu übertragen.

Die dritte Produktgruppe „Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration“ deckt breit gefächerte verschiedene Aufgaben ab, welche auf die Förderung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe, die Verbesserung einer Lebenssituation und die Teilhabe und Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen gerichtet sind:

- Beratung, Betreuung und Case-Management für zugewanderte Menschen sowie Beratung und Unterstützung in außergewöhnlichen Situationen
- Beratung und Abwicklung von Vorsorge- und Betreuungsangelegenheiten
- Erhalt/Förderung von Behindertenarbeitsplätzen sowie Förderung der Seniorenarbeit und Wohlfahrt
- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen bzw. von Armut bedrohten Menschen und Projektarbeit
- Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Vernetzung, Beratung, Kooperation und Umsetzung von Maßnahmen, Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

2 Schwerpunkte / Projekte

Aufenthalt, Versorgung, Unterbringung, sozialpädagogische Begleitung und Integration der Geflüchteten sowie der Vertriebenen aus der Ukraine sind weiterhin produktübergreifende Schwerpunkte der Tätigkeit. Die monatlichen FlüAG-Meldungen einschließlich der anrechnungsfähigen Ukrainer*innen und der rückwirkenden Prüfpflichten sowie die Einzelfall-Prüfungen der jahresbezogenen FlüAG-Rückforderungen machen weitere Arbeitsschwerpunkte aus. Im Meldewesen, Personenstandswesen und in der Einbürgerung bindet die Bearbeitung der Vorgänge von Geflüchteten und Vertriebenen einen nennenswerten Anteil der Kapazitäten. Im Bereich der Einbürgerung wird aufgrund einer Gesetzesänderung mit einer erheblichen Steigerung der Fallzahlen gerechnet.

Die Digitalisierung soll in 2024 kontinuierlich vorangetrieben und die Qualität der Onlineangebote weiter ausgebaut werden. Der Fokus der Digitalisierungsarbeit liegt derzeit u. a. auf der Bürgerberatung, hier ist der Anteil an bürgernahen Dienstleistungen, welche digitalisiert werden können, am höchsten. Darüber hinaus erfolgt eine Bestandsaufnahme der digitalisierbaren Prozesse aller Teams des Fachbereichs. Es werden stetig weitere Meilensteine erarbeitet und umgesetzt. Beispielsweise wurden in 2023 bereits der Bewohnerparkausweis in der Bürgerberatung und die Urkundenbestellung im Standesamt digitalisiert und den Bürger*innen somit vereinfacht zur Verfügung gestellt. 2024 befindet sich die Stadt Detmold weiterhin in der Pilotphase für die elektronische Wohnsitzanmeldung. Zudem liegt der Fokus der Digitalisierungsarbeit 2024 ebenfalls auf der Ausländerbehörde. Das Land

hat der Stadt Detmold eine fachbezogene Pauschale i. H. v. rd. 387.000 € für die Digitalisierung der Ausländerbehörden für 2024 bewilligt. Die Digitalisierung der Verwaltungsleistung "Aufenthaltstitel" soll im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes umgesetzt werden. Des Weiteren wird die digitale e-Akte in der Ausländerbehörde eingeführt. Weitere Digitalisierungsleistungen diesbezüglich sind in Planung.

Nachhaltige Arbeitsbereiche und Projekte

1.) Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

- Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit. Überprüfung und Neuausrichtung der Ziele und Handlungsfelder des kommunalen Integrationskonzeptes und Umsetzung neuer Themenfelder und Schwerpunkte (z.B. Integrationsrat, Koordinierungsstelle Generation 60+).

Im Bereich der Koordinierungsstelle Generation 60+ liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung des Projektes „Befragung der Menschen über 60“. Hier wird v.a. die Befragung zur Lebenslage umgesetzt, die bis Mitte 2024 abgeschlossen sein soll. Darauf folgt anschließend je nach politischem Beschluss und personeller Ressource die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs.

Durch die teilweise geförderte neu besetzte Stelle Koordination KIM und Integration soll ein Ausbau der Integrationsarbeit erfolgen. Für 2024 stehen dabei der weitere Ausbau des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) und die Vertiefung der Netzwerkarbeit im Fokus. Des Weiteren werden bereits erste Vorbereitungen für die Integrationsratswahlen 2025 zu treffen sein.

2.) Kommunales Integrationsmanagement – KIM

- Förderung mehrerer Stellen in verschiedenen Produkten zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:
 - Implementierung eines Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen (strategischer Overhead)
 - rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management sowie
 - rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

3.) Umsetzung Konzept Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer

- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von zugewanderten und geflüchteten Menschen zur Teilhabe und Chancengleichheit in allen Lebensbereichen (Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit) und im Zusammenleben in Detmold.

4.) Quartiersarbeit in betreuungsintensiven Stadtteilen und Armutsprävention, Arbeitsmarktförderung, Sozialer Arbeitsmarkt

- Optimierung der Vernetzung und Beratungsarbeit in priorisierten Sozialräumen/Stadtteilen zur Verbesserung der Zugangschancen in den Bereichen Bildung, Arbeit und soziale Teilhabe der Bewohner*innen.
- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/ langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohten Menschen am Hiddeser Berg.
- Begleitung und Weiterentwicklung der Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Sozialer Arbeitsmarkt).

Im Bereich „Mitte-Nord“ und in Herberhausen stellt sich der Bedarf dar, nachhaltiger tätig zu werden und stärker in die Quartiersarbeit einzusteigen. Aus den bisherigen Erfahrungen am Hiddeser Berg (s. u.) und in Herberhausen sind die erfolgsversprechenden Faktoren:

- die Schaffung niederschwelliger Angebote und
- Einbindung aller Bewohner*innengruppen bei Schaffung der erforderlichen Ressourcen.

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Arbeit in Herberhausen in 2023 nicht durchgeführt werden. Dies gilt auch für „Mitte-Nord“. In diesem Quartier gibt es allerdings ein Kooperationsprojekt zur Quartiersarbeit, das im Fachbereich 2 mit einem freien Träger umgesetzt wird und die Kontaktstelle beteiligt. Ob die Stelle in Herberhausen besetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

Die Quartiersarbeit wird ab 2024 in das Produkt „Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung“ verschoben und zusammengefasst.

Im Bereich der Armutsprävention/Arbeitsmarktförderung gilt es, das Beratungsbüro „Büro 39“ am Hiddeser Berg weiter zu verstetigen. Es kann bereits jetzt nicht allen Anfragen nachgekommen werden. Aufgrund dieses Bedarfs ist eine Erweiterung vorgesehen.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt“ hängt die Stellenbesetzung mit Teilnehmer*innen von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab.

Aufgrund der Trägersituation bezüglich einer möglichen Übernahme bleibt das Fortbestehen abzuwarten.

5.) Möbelspende

- Annahme u. Ausgabe von gespendeten Möbeln und Hausrat, Unterstützung Bedürftiger, Arbeitsmarktförderung. Die Übergabe an einen freien Träger wird wie geplant vorbereitet, allerdings mit den oben genannten Einschränkungen bezüglich des Trägers.

6.) Umsetzung Konzept "Wege aus der Obdachlosigkeit"

- Projekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und zur Integration von obdachlosen Menschen.

7.) Begegnungszentrum

- Das Begegnungszentrum wird wie bisher betrieben und in das Produkt Koordination Integration verschoben.

3 Budget

Aufgrund der sich abzeichnenden angespannten Haushaltslage in den Kommunen, insbesondere durch

- Erkenntnisse zur steigenden Kreisumlage,
- Wegfall der Corona- und Ukraineisolationen und den
- Abschluss der Tarifverhandlungen

wurde ab dem Beginn der Planungen bereits ein konsequenter interner Konsolidierungsprozess gestartet. Die Ergebnisse der verschiedenen Phasen sind in den folgenden Budgetansätzen verarbeitet. Die Veränderungen, die sich für diesen Fachbereich ergeben, können der beigefügten Anlage zum Planungsreport entnommen werden.

Bei den in 2023 geplanten außerordentlichen Erträgen handelt es sich um die mögliche Neutralisierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise und der COVID-19-Pandemie. Die zugrunde liegende Regelung soll für 2024 nicht verlängert werden, so dass diese Position in der Planung keine Berücksichtigung mehr findet.

3.1 Teilergebnisplan

In der nachfolgenden Tabelle wird das geplante Ergebnis mit dem Plan des Vorjahres verglichen:

Ergebnis

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Abw. abs.
Ordentliche Erträge	8.755.576	6.601.309	-2.154.267
Ordentliche Aufwendungen	15.972.544	12.504.451	-3.468.093
Ordentliches Ergebnis	-7.216.968	-5.903.142	1.313.826
außerordentliche Erträge	549.378	0	-549.378
außerordentliche Ergebnis	549.378	0	-549.378
Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.667.590	-5.903.142	764.448
Ergebnis aus der internen Leistungsbeziehung	-1.093.672	-1.398.538	-304.866
Jahresergebnis	-7.761.262	-7.301.680	459.582

Nach derzeitigen Erkenntnissen sollte im Geflüchtetenbereich eher eine wieder zunehmende Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten in Detmold erwartet werden. Obwohl hauptsächlich bislang ausbleibende Zuweisungen und das Chancen-Aufenthaltsrecht in der ersten Jahreshälfte 2023 zu Rückgängen führten, ist im weiteren Verlauf durch das Abschmelzen der Übererfüllung für 2024 wieder mit Zuweisungen zu rechnen. Die Zahl der in Detmold aufhältigen Ukrainer*innen weist weiterhin minimal steigende Tendenzen aus.

Der deutliche Rückgang der ordentlichen Erträge von 2023 nach 2024 beruht auf geringeren FlüAG-Zuwendungen des Landes. Es stehen keine Vertriebenen aus der Ukraine mehr im Leistungsbezug und die 2023 eingeplanten Neuzugänge aus fortgesetzter Fluchtbewegung sind so nicht eingetreten.

Die ordentlichen Aufwendungen weisen einen noch höheren Rückgang aus. Für die in 2023 noch eingeplante hohe Zahl an Ukrainer*innen fallen auch keine Asylbewerberleistungen mehr an.

In der Unterbringung können die Gesamtkapazitäten zum Plan 2024 bedarfsorientiert etwas zurückgeführt werden, hauptsächlich im Bereich der Ukraine-Unterkünfte. Die Aufwendungen für die Unterbringung sinken gegenüber dem Plan 2023 aufgrund nicht eingetretener Energiekostensteigerungen und nunmehr vorliegender erster Erfahrungswerte bei den Ukraine-Objekten sowie der Kapazitätsreduzierung.

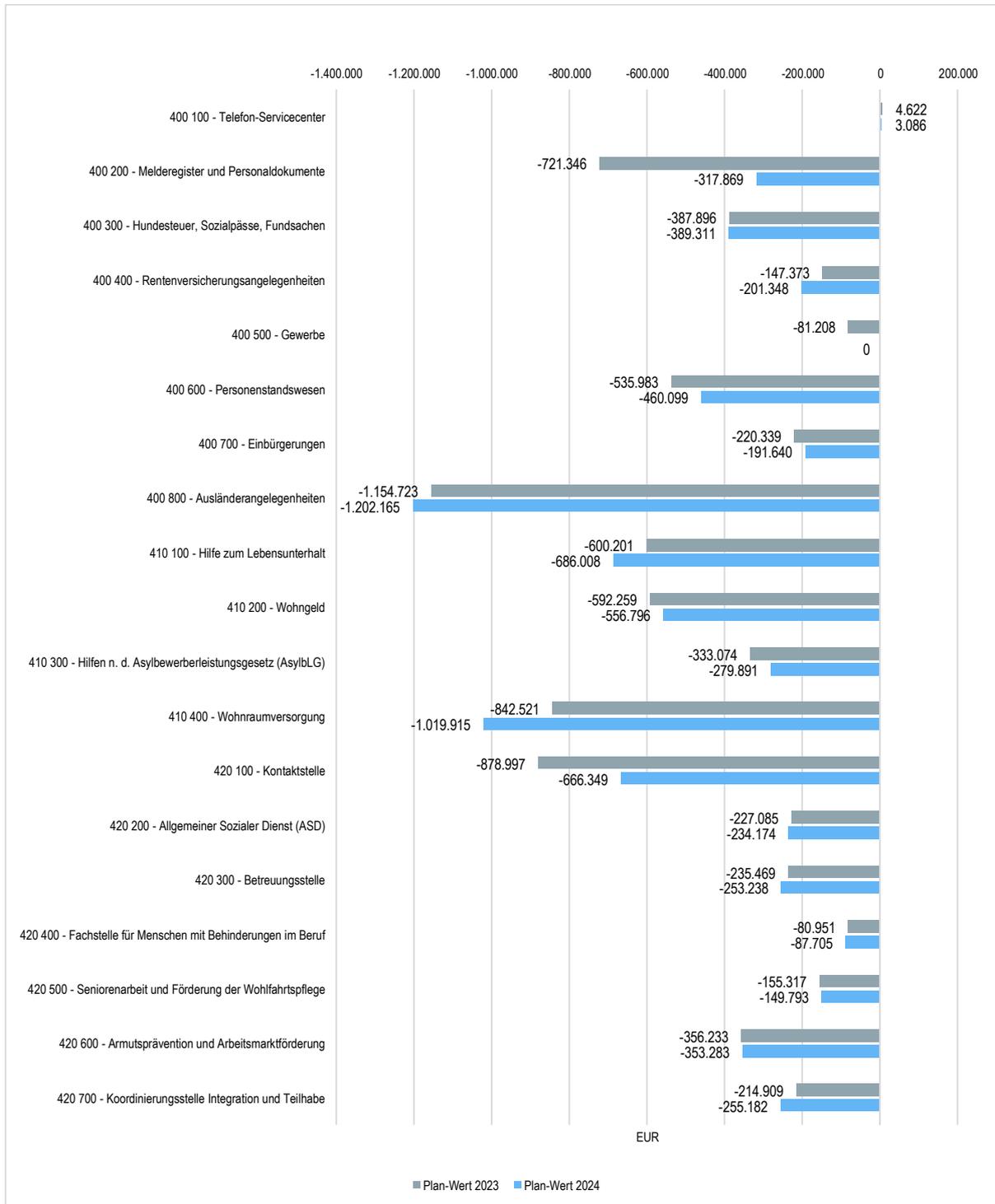
Die Entwicklung und Auskömmlichkeit der Planung kann noch von mehreren zum Planungszeitpunkt ungewissen Faktoren beeinflusst werden:

- Allgemeine Entwicklung der Geflüchtetenzahlen und Zuweisungen nach Detmold
- Weiterer Verlauf des Kriegsgeschehens in der Ukraine und jeweilige Rahmenbedingungen
- Künftige Ausgestaltung der Landes-/Bundesfinanzierung im Geflüchtetenbereich, neben einer Grundsatzentscheidung wären Fördermittel dringend auch für Betreuung und Integration erforderlich
- Weitere Kostenentwicklung allgemein sowie im Energiesektor und Auslaufen der Strom-/Gaspreisbremsen (Leistungsgewährung, Unterbringung, Allgemeiner Sozialer Dienst)

- Stellenbesetzung und Entwicklung der Personalkosten

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der einzelnen Produkte:

Ergebnisse der Produkte



In 2024 sind in dem Produkt „Melderegister und Personaldokumente“ erstmalig die Gebühren für die Ausstellung von Parkausweisen für Bewohner enthalten, da diese Aufgabe seit dem vergangenen Jahr in der Bürgerberatung wahrgenommen wird. Ab 2024 sollen die Preise für die Ausstellung dieser Parkausweise erhöht werden.

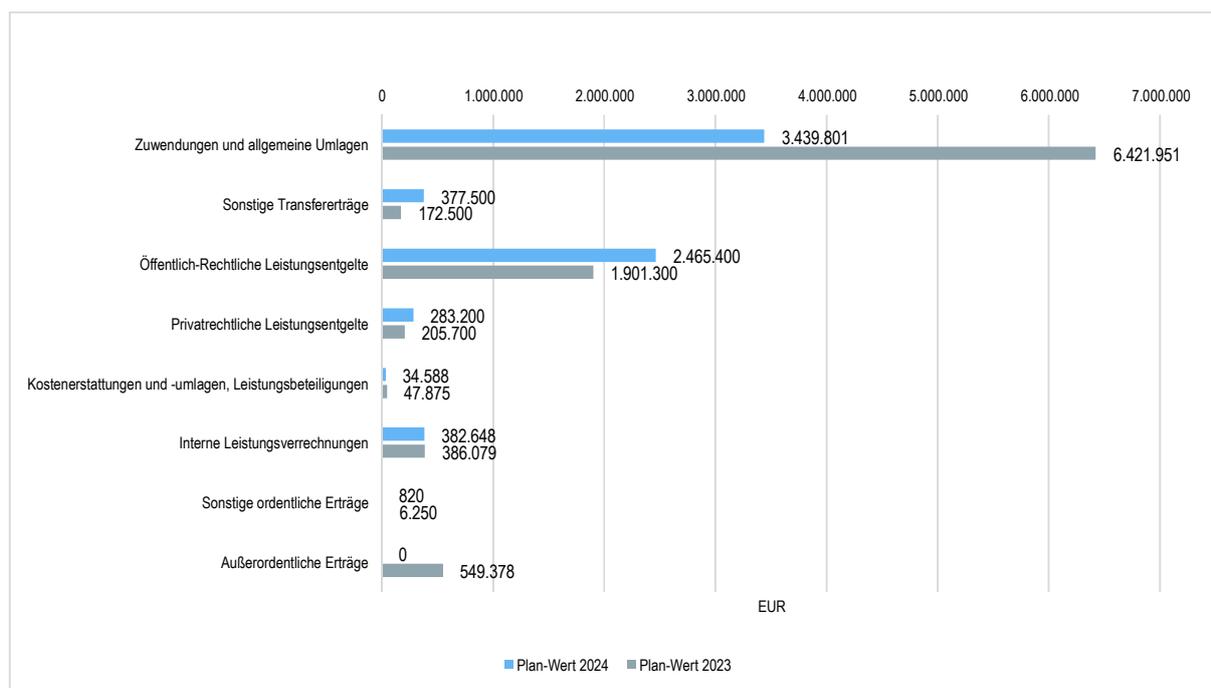
In der Kontaktstelle resultiert der geringere Personalaufwand aus der Umstrukturierung zur Planung 2024. Hier werden Aufgaben in verschiedene andere Produkte verlagert. Eine Stelle, die im Rahmen der Ukraine-Krise in 2023 geplant war, entfällt.

In der „Wohnraumversorgung“ sinken im Bereich der Übergangswohnheime die FlüAG-Zuwendungen des Landes. Weitere Veränderungen, neben mehreren höher ausfallenden Erträgen handelt es sich in der Hauptsache um geringere Kosten für die Unterkünfte, gleichen diese Entwicklung aus und führen im Saldo zu einer Verbesserung. Der dennoch steigende Zuschussbedarf beruht auf den ab 2024 entfallenden außerordentlichen Erträgen Ukraine-Isolation.

3.2 Erträge

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Ertragsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Ertragsarten



Die Zuwendungen fallen deutlich geringer aus. Die in 2023 noch geplanten FlüAG-Zuwendungen für Ukrainer*innen treten nicht ein (s. a. unter Ergebnis). Mit Blick auf die Ausgestaltung der letzten Weiterleitungen von Bundesmitteln ist bei den Bundesmitteln für Geflüchtete aus anderen Staaten mit geringeren Anteilen zu rechnen.

Einerseits werden durch die geänderte Aufgabenwahrnehmung die Gebühren der Parkausweise für Bewohner nun im Budget des Fachbereiches 4 dargestellt, andererseits entfallen die Gebühren aus dem Produkt Gewerbe durch Verschiebungen in den Fachbereich 7. Insgesamt erhöhen sich durch die vorgenannten Maßnahmen sowie die geplante Preisanpassung die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Vorjahresvergleich deutlich. In verschiedenen weiteren öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurden ebenfalls Preisanhebungen vorgenommen. Des Weiteren wirken sich höhere Fallzahlen positiv aus. Bedingt durch Bleibe- oder Chancenaufenthaltsrechte

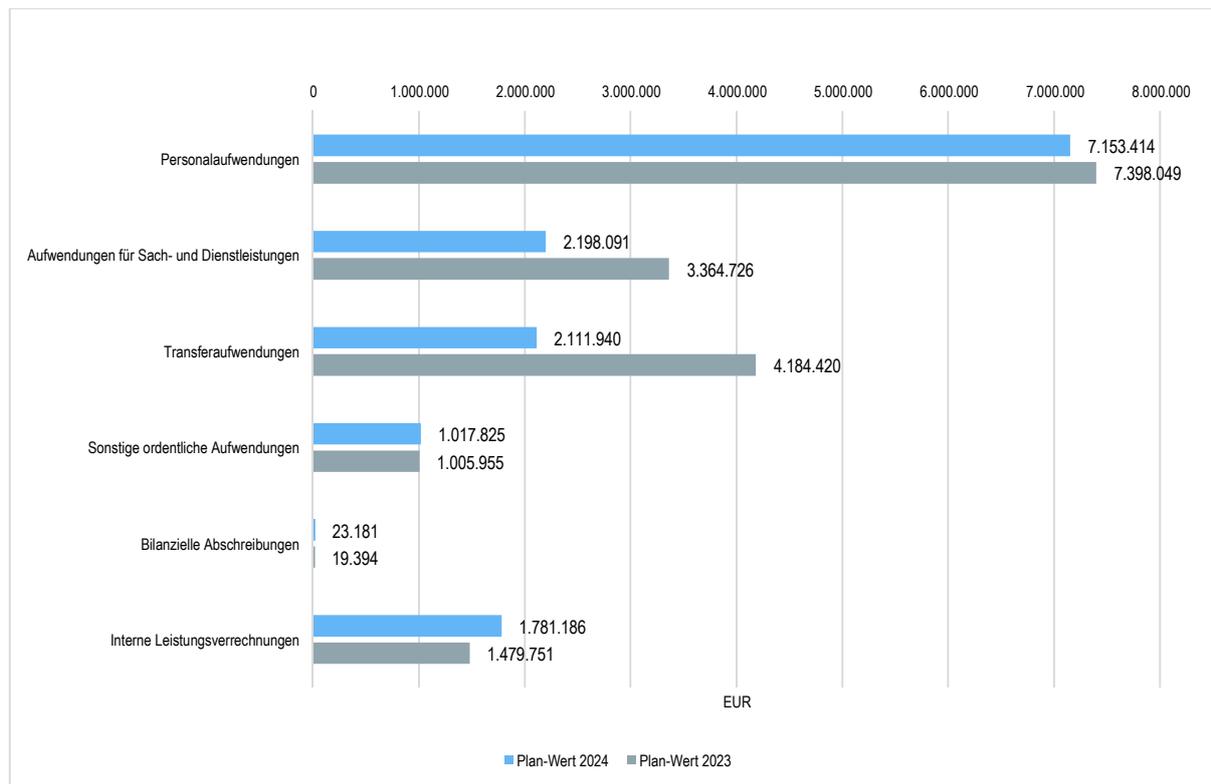
und den damit verbundenen Rechtskreiswechsel steigen die Nutzungsentschädigungen in den Übergangswohnheimen an.

Die sonstigen Transfererträge berücksichtigen für 2024 und 2025 erwartete Kostenerstattungen der BlmA für die Herrichtung von Objekten im Bereich der ehemaligen Britensiedlung zur Unterbringung von Ukrainer*innen.

3.3 Aufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Aufwandsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Aufwandsarten



Die gegenüber der Planung 2023 deutlich geringer veranschlagten Asylbewerberleistungen berücksichtigen zwar in Anlehnung an das Vorjahr eine höhere Regelsatzanpassung und ein Auslaufen der Strom-/Gaspreisbremsen, jedoch wird nicht mehr von Vertriebenen aus der Ukraine im Leistungsbezug ausgegangen.

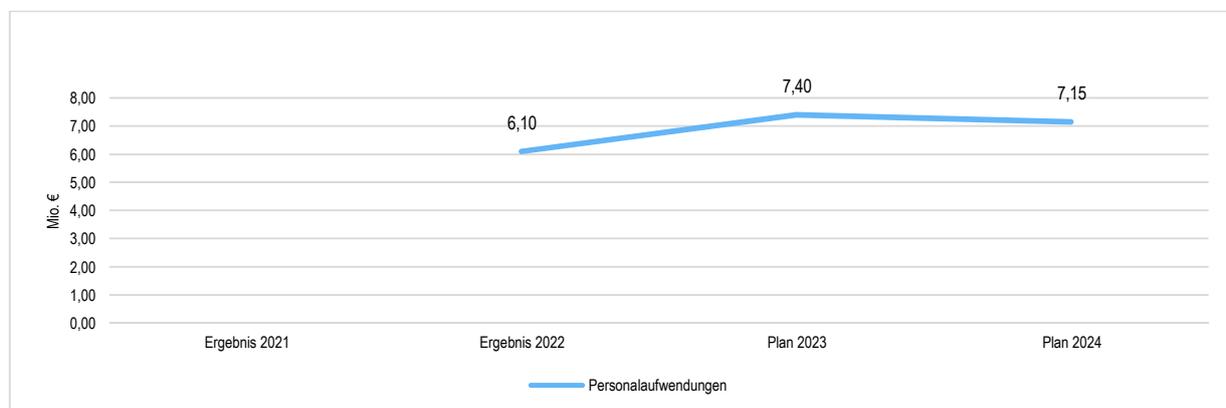
Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen geringere Kosten für die Unterbringung, hauptsächlich aufgrund der nicht eingetretenen Energiekostensteigerungen und nunmehr vorliegenden ersten Erfahrungswerten bei den zahlreichen Ukraine-Objekten sowie der Kapazitätsreduzierung. Auch hier wurde das Auslaufen der Preisbremsen berücksichtigt. Die Gesamtkapazitäten in der Unterbringung können etwas zurückgeführt werden. Die danach vorhandenen Vorhaltekapazitäten müssen dringend erhalten werden. Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an aktuelle Entwicklungen anzupassen sein.

Die interne Leistungsverrechnung steigt vorrangig im Gebäudemanagement durch die erstmalige Anmietung von Räumen im Braunenbrucher Weg für die Abteilung Sozialarbeit, Unterbringung und Integration. Weitere Kosten-

steigerungen resultieren aus gestiegenen Gemeinkosten aus dem Bereich IT, höheren Kosten der Abfallbeseitigung im Zusammenhang mit den Erweiterungen der in Laufe des Jahres 2022 geschaffenen UnterkunftsKapazitäten sowie der erstmaligen Umlage des ab 2024 zentralisierten Fuhrparkmanagements.

3.3.1 Personal

Entwicklung des Personalaufwandes



Die Höhe des Personalbudgets wird im Wesentlichen durch den Abschluss der Tarifverhandlungen beeinflusst. Darüber hinaus gilt der Grundsatz, dass nur Aufwendungen für im Budget 2023 bereits enthaltene Personalplannungen dargestellt werden. Des Weiteren ist die Umsetzung bereits erfolgter politischer Beschlüsse und absolut notwendiger Bedarfe eingeplant. Im Gegenzug greifen Kompensationsmaßnahmen, die durch die verwaltungsweit erfolgten Konsolidierungsprozesse angestoßen wurden. Details können dem gesamtstädtischen Vorbericht Personal entnommen werden.

Insbesondere durch die organisatorische Umstrukturierung des Produktes Gewerbe in den Fachbereich 7 reduzieren sich in dem hier betrachteten Budget die Personalaufwendungen. Der Personaleinsatz im Fachbereich wird kontinuierlich entsprechend dem Bedarf angepasst. Die Besetzung von Stellen gestaltet sich weiterhin schwierig.

3.4 Investitionstätigkeit

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres:

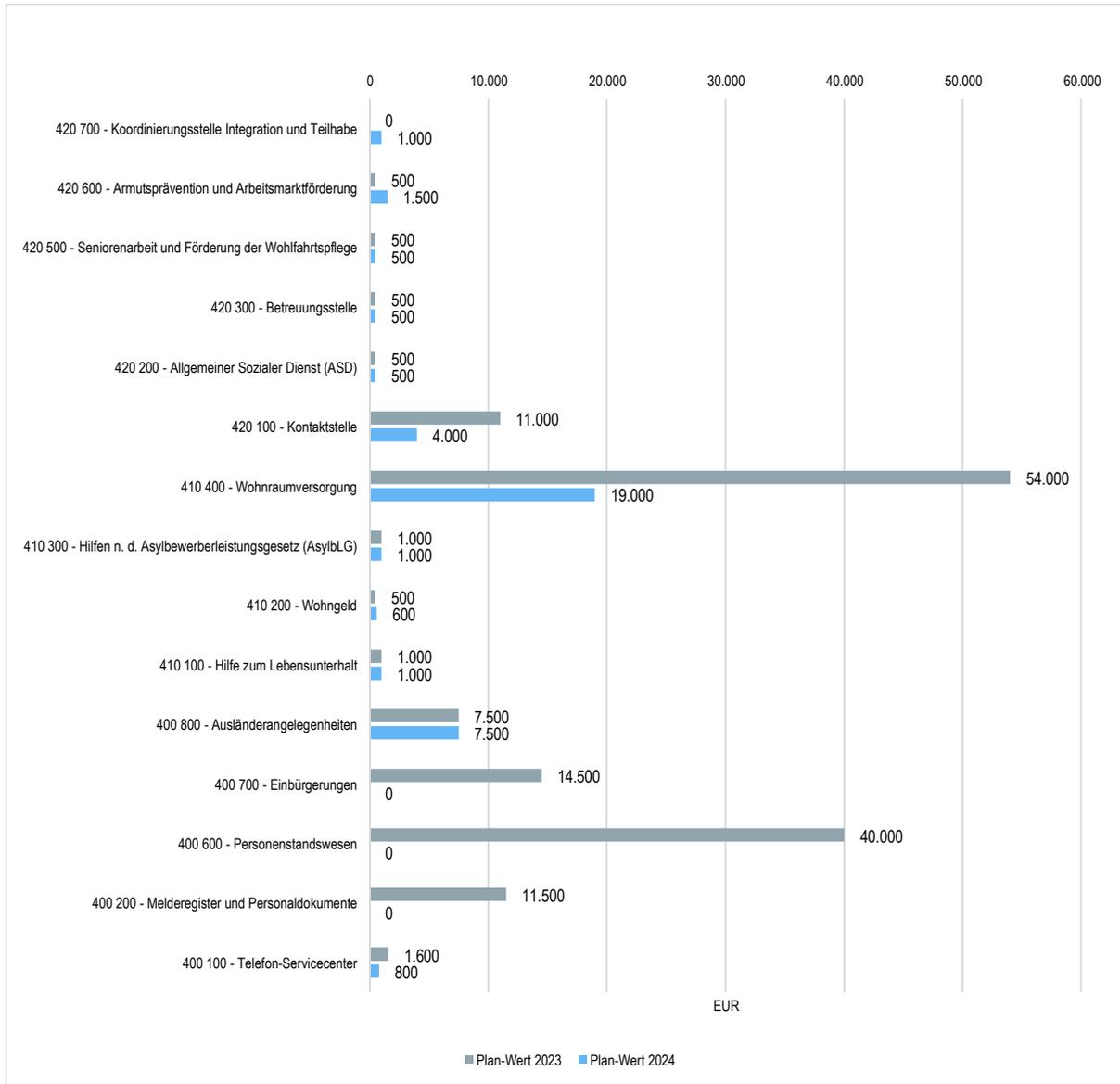
Übersicht zur Investitionstätigkeit

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Abw. abs.
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	144.600	37.900	-106.700
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	144.600	37.900	-106.700

In 2023 waren einmalig zusätzliche Investitionen veranschlagt. Die 2024 geplanten investiven Mittel bewegen sich wieder im Bereich der vorherigen Jahre und sind für Investitionen im Bereich der Unterkünfte und Verwaltung sowie Ersatzbeschaffungen für Arbeitsplatzausstattungen vorgesehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres auf Produktebene:

Investitionsauszahlungen



Im Produkt „Wohnraumversorgung“ sind die Investitionsauszahlungen hauptsächlich für die Ausstattung der zahlreichen Unterkünfte oder für Geräte zum Einsatz in der Unterhaltung veranschlagt.

Ziele

1. Die Stadt Detmold schafft und sichert soziale Gerechtigkeit für die in Detmold lebenden Menschen, fördert Teilhabe und wirkt Benachteiligungen entgegen.
2. Die Stadt Detmold bietet bürgernahe, serviceorientierte Dienstleistungen an zentraler Stelle für die Bürgerinnen und Bürger an.
3. Die Stadt führt ordnungsgemäße und kundenorientierte Standesamtsangelegenheiten durch und wirkt bei Zuwanderungsprozessen / Integration mit.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.655.765,85	6.421.951	3.439.801	2.802.031	2.801.989	2.801.543
+ Sonstige Transfererträge	251.957,25	172.500	377.500	281.800	205.500	205.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.703.071,43	1.901.300	2.465.400	2.466.400	2.467.400	2.468.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.469,48	205.700	283.200	283.200	283.200	283.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.347,01	47.875	34.588	34.852	35.144	35.446
+ Sonstige ordentliche Erträge	134.725,84	6.250	820	820	820	820
= Ordentliche Erträge	11.035.336,86	8.755.576	6.601.309	5.869.103	5.794.053	5.794.909
- Personalaufwendungen	6.099.108,70	7.398.049	7.153.414	7.433.232	7.657.031	7.887.598
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.545.604,52	3.364.726	2.198.091	2.207.846	2.246.554	2.287.563
- Bilanzielle Abschreibungen	20.273,84	19.394	23.181	25.393	27.228	28.577
- Transferaufwendungen	3.816.283,01	4.184.420	2.111.940	2.243.253	2.362.300	2.385.620
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	905.477,52	1.005.955	1.017.825	1.024.125	1.035.425	1.045.625
= Ordentliche Aufwendungen	15.386.747,59	15.972.544	12.504.451	12.933.849	13.328.538	13.634.983
= Ordentliches Ergebnis	-4.351.410,73	-7.216.968	-5.903.142	-7.064.746	-7.534.485	-7.840.074
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.421.407,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-1.421.407,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.772.817,73	-7.216.968	-5.903.142	-7.064.746	-7.534.485	-7.840.074
+ Außerordentliche Erträge	278.511,60	549.378	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	278.511,60	549.378	0	0	0	0
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	331.100,00	386.079	382.648	392.773	404.004	415.575
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.414.228,21	1.479.751	1.781.186	1.741.213	1.771.577	1.802.803
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.083.128,21	-1.093.672	-1.398.538	-1.348.440	-1.367.573	-1.387.228
= Teilergebnis	-6.577.434,34	-7.761.262	-7.301.680	-8.413.186	-8.902.058	-9.227.302

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.773.823,42	6.409.936	3.428.511	0	2.790.801	2.791.201	2.791.501
+ Sonstige Transfereinzahlungen	222.309,90	172.500	377.500	0	281.800	205.500	205.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.723.067,06	1.901.300	2.465.400	0	2.466.400	2.467.400	2.468.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	209.119,92	205.700	283.200	0	283.200	283.200	283.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65.849,68	47.875	34.588	0	34.852	35.144	35.446
+ Sonstige Einzahlungen	1.400,81	6.250	820	0	8.088	8.143	8.201
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.995.570,79	8.743.561	6.590.019	0	5.865.141	5.790.588	5.792.248
- Personalauszahlungen	5.626.818,12	6.794.149	6.655.189	0	6.897.510	7.104.962	7.318.669
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.495.633,96	3.565.626	2.434.191	0	2.447.746	2.486.454	2.527.363
- Transferauszahlungen	3.913.507,49	4.410.184	2.402.091	0	2.394.310	2.437.380	2.462.000
- Sonstige Auszahlungen	930.009,47	1.622.455	1.330.125	0	1.299.025	1.669.825	1.254.925
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.965.969,04	16.392.414	12.821.596	0	13.038.591	13.698.621	13.562.957
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.970.398,25	-7.648.853	-6.231.577	0	-7.173.450	-7.908.033	-7.770.709
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	14.180,20	144.600	37.900	0	34.100	34.100	34.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.180,20	144.600	37.900	0	34.100	34.100	34.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.180,20	-144.600	-37.900	0	-34.100	-34.100	-34.200
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-4.984.578,45	-7.793.453	-6.269.477	0	-7.207.550	-7.942.133	-7.804.909
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	-4.984.578,45	-7.793.453	-6.269.477	0	-7.207.550	-7.942.133	-7.804.909

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	299,1	158,8	14,2	144,6	37,9	0,0	34,1	34,1	34,2
Saldo Investitionstätigkeit	-299,1	-158,8	-14,2	-144,6	-37,9	0,0	-34,1	-34,1	-34,2

Kurzbeschreibung

Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern/Innen

Ziele

Verbesserung der telefonische Erreichbarkeit bei der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage

Service für Bürger/Innen und die Unternehmen der Stadt Detmold

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen im Gebiet der Stadt Detmold, Unternehmen und externe Dienststellen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	3,17	5,78	5,86	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl erhaltener Anrufe	Anz.	105.082	120.000	120.000	-	-	-
Anzahl der Anrufe außerhalb der Servicezeiten	Anz.	607	600	610	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand	%	88,86	80,52	87,06	87,39	87,51	87,63
Aufwendungen / Vorgang	€	3,23	3,26	3,25	-	-	-
Verhältnis Anzahl außerhalb der Servicezeiten zu Anzahl erhaltener Anrufe	%	0,58	0,50	0,51	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123,00	123	123	124	123	124
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.545,00	10.075	9.988	10.252	10.544	10.846
= Ordentliche Erträge	19.668,00	10.198	10.111	10.376	10.667	10.970
- Personalaufwendungen	301.746,33	315.286	339.249	350.170	360.684	371.514
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399,90	1.600	800	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	968,00	968	967	968	967	968
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	360,71	500	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	303.474,94	318.354	341.416	351.538	362.051	372.882
= Ordentliches Ergebnis	-283.806,94	-308.156	-331.305	-341.162	-351.384	-361.912
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	331.100,00	385.979	382.648	392.773	404.004	415.575
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.098,85	73.201	48.257	49.174	50.118	51.095
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	295.001,15	312.778	334.391	343.599	353.886	364.480
= Teilergebnis	11.194,21	4.622	3.086	2.437	2.502	2.568

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.676,00	10.075	9.988	0	10.252	10.544	10.846
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	1.948	2.003	2.061
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.676,00	10.075	9.988	0	12.200	12.547	12.907
- Personalauszahlungen	297.476,30	309.634	333.886	0	344.389	354.726	365.374
- Sonstige Auszahlungen	358,01	500	400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	297.834,31	310.134	334.286	0	344.789	355.126	365.774
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-288.158,31	-300.059	-324.298	0	-332.589	-342.579	-352.867
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	399,90	1.600	800	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	399,90	1.600	800	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-399,90	-1.600	-800	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-288.558,21	-301.659	-325.098	0	-332.589	-342.579	-352.867

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,8	2,0	0,4	1,6	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-2,8	-2,0	-0,4	-1,6	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Team des Telefon-Servicecenters stellt neben der Weiterleitung des eingehenden E-Mailverkehrs und der Terminvergabe für die Bürgerberatung überwiegend die telefonische Erreichbarkeit der Gesamtverwaltung sicher.

Die Aufwendungen entstehen mit einem minimalen Anteil für notwendiges Büromaterial ausschließlich aufgrund des Personals. Als Dienstleistungsprodukt für andere Verwaltungseinheiten werden diese Aufwendungen durch Kostenerstattung (VHS AÖR Detmold-Lemgo) und interne Leistungsverrechnung gedeckt.

Kurzbeschreibung

Annahme, Prüfung, Bearbeitung und Entscheidung der im Leistungsumfang aufgeführten Leistungen

Ziele

Registrierung aller Einwohner/Innen sowie Ausstattung der Zielgruppe mit den erforderlichen, im Leistungsumfang genannten Personaldokumenten

Auftragsgrundlage

Bundesmeldegesetz, Bundeszentralregister, Passgesetz, Landesfischereigesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie Personen mit einem berechtigten Interesse

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	12,61	11,87	10,14	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Personalausweise inklusive vorläufige	Anz.	9.398	9.880	8.500	-	-	-
Reisepässe inklusive vorläufige	Anz.	4.250	4.340	3.830	0	-	-
Kinderreisepässe inkl. Verlängerung	Anz.	1.798	2.100	1.800	-	-	-
Melde- Aufenthaltsbescheinigung	Anz.	646	500	500	-	-	-
Führungszeugnisse	Anz.	4.006	4.000	4.200	-	-	-
Führerscheinanträge	Anz.	936	100	100	-	-	-
Untersuchungsberechtigungsschein	Anz.	191	150	150	-	-	-
Fischereischeine	Anz.	286	250	250	-	-	-
Beglaubigungen	Anz.	1.501	2.000	1.500	-	-	-
Auskünfte Gewerbezentralregister	Anz.	130	220	200	-	-	-
Aufenthaltsermittlungen	Anz.	0	150	150	-	-	-
Verpflichtungserklärungen	Anz.	219	450	400	-	-	-
Anmeldungen	Anz.	5.403	3.800	4.500	-	-	-
Ummeldungen	Anz.	4.657	4.000	4.200	-	-	-
Abmeldungen	Anz.	3.911	3.600	3.800	-	-	-
Änderungen des Personalausweises	Anz.	16.591	12.000	15.000	-	-	-
Anzahl Reisepässe -endgültig-	Anz.	3.334	3.500	3.200	-	-	-
Anzahl Reisepässe -vorläufig-	Anz.	83	30	30	-	-	-
Summe aller Vorgänge	Anz.	37.332	35.540	34.080	0	-	-

Kennzahlen	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl An-/Ab- und Ummeldungen	Anz.	13.971	11.400	12.500	0	-	-
Anzahl der Ausstellung von Personaldokumenten	Anz.	15.446	16.320	14.130	0	-	-
Aufwendungen / Vorgang	€	37,02	38,84	39,91	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.882,00	3.086	2.883	2.881	2.655	2.201
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	697.233,04	625.000	1.011.500	1.011.500	1.011.500	1.011.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.173,20	28.500	28.000	28.000	28.000	28.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.951,50	2.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	732.239,74	659.086	1.042.383	1.042.381	1.042.155	1.041.701
- Personalaufwendungen	684.167,60	663.339	627.013	646.567	665.975	685.964
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.930,03	42.026	36.826	36.826	36.826	36.826
- Bilanzielle Abschreibungen	3.031,00	3.689	2.973	2.973	2.745	2.293
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	416.101,45	412.450	432.000	432.000	432.000	432.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.165.230,08	1.121.504	1.098.812	1.118.366	1.137.546	1.157.083
= Ordentliches Ergebnis	-432.990,34	-462.418	-56.429	-75.985	-95.391	-115.382
+ Außerordentliche Erträge	11.143,39	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	11.143,39	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.831,73	258.928	261.440	267.461	273.670	280.062
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-216.831,73	-258.928	-261.440	-267.461	-273.670	-280.062
= Teilergebnis	-638.678,68	-721.346	-317.869	-343.446	-369.061	-395.444

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	710.114,63	625.000	1.011.500	0	1.011.500	1.011.500	1.011.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.947,20	28.500	28.000	0	28.000	28.000	28.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	0	0	5.320	5.320	5.320
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	741.061,83	656.000	1.039.500	0	1.044.820	1.044.820	1.044.820
- Personalauszahlungen	672.341,79	646.111	621.630	0	640.765	659.995	679.801
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.998,83	42.026	36.826	0	36.826	36.826	36.826
- Sonstige Auszahlungen	437.561,62	412.450	432.000	0	432.000	432.000	432.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.150.902,24	1.100.587	1.090.456	0	1.109.591	1.128.821	1.148.627
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-409.840,41	-444.587	-50.956	0	-64.771	-84.001	-103.807
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	11.500	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.500	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-11.500	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investit- tätigkeit	-409.840,41	-456.087	-50.956	0	-64.771	-84.001	-103.807

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,5	11,5	0,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-11,5	-11,5	0,0	-11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Melderegister und Personaldokumente" werden die Erträge hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten für die Leistungen der Bürgerberatung erwirtschaftet. Sowohl die Gebührenhöhe als auch die für die Leistungserstellung benötigten Aufwendungen, beispielsweise die Zahlungen an die Bundesdruckerei für die Erstellung der Personaldokumente, sind nicht beeinflussbar.

In 2024 sind gegenüber dem Plan 2023 in den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erstmalig die Gebühren für die Ausstellung von Parkausweisen mit 380 Tsd. € enthalten. In der Planung 2023 war dieses dem Fachbereich 7 zugeordnet. Dieser Sachverhalt führt zu der deutlichen Ergebnisverbesserung.

Kurzbeschreibung

Festsetzung der Hundesteuer unter Berücksichtigung von Befreiungsmöglichkeiten, Fundsachenangelegenheiten, zusätzliche Dienstleistungsangebote

Ziele

Festsetzung bzw. Veranlagung zur kommunalen Steuer, Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Verwaltung von Fundsachen

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift zur Befreiung von der Rundfunkgebühr aus sozialen Gründen, Hundesteuersatzung, Ratsbeschlüsse, Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen und Hundehalter/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie ratsuchende Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	4,31	4,31	3,45	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anmeldung Hundesteuer	Anz.	432	530	500	-	-	-
Abmeldung Hundesteuer	Anz.	365	380	400	-	-	-
Aufnahme Fundanzeigen	Anz.	643	480	500	-	-	-
Ausgabe Fundanzeigen	Anz.	254	150	175	-	-	-
EU-Parkausweise	Anz.	143	125	120	-	-	-
Verlängerung Schwerbehindertenausweise	Anz.	53	80	75	-	-	-
Ausgabe von Detmold-Pässen	Anz.	2.381	2.700	2.200	-	-	-
Summe Vorgänge	Anz.	4.271	4.445	3.970	0	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Vergünstigungen in besonderen Lebenslagen	Anz.	2.577	2.905	2.395	0	-	-
Vorgänge Fundsachen	Anz.	897	630	675	0	-	-
Vorgänge Hundesteuer	Anz.	797	910	900	0	-	-
Aufwand / Vorgang	€	97,15	88,51	99,33	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	680,00	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.527,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	-787,59	550	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	14.419,91	5.550	5.020	5.020	5.020	5.020
- Personalaufwendungen	236.084,06	241.387	215.178	221.634	228.282	235.130
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.200,00	76.500	76.000	76.500	76.000	76.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.597,28	3.150	2.950	2.950	3.150	2.950
= Ordentliche Aufwendungen	307.881,34	321.037	294.128	301.084	307.432	314.580
= Ordentliches Ergebnis	-293.461,43	-315.487	-289.108	-296.064	-302.412	-309.560
+ Außerordentliche Erträge	3.714,38	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	3.714,38	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.048,95	72.409	100.203	101.843	103.540	105.286
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-107.048,95	-72.409	-100.203	-101.843	-103.540	-105.286
= Teilergebnis	-396.796,00	-387.896	-389.311	-397.907	-405.952	-414.846

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	680,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.527,50	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	212,81	550	20	0	20	20	20
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.420,31	5.550	5.020	0	5.020	5.020	5.020
- Personalauszahlungen	232.061,16	235.644	215.178	0	221.634	228.282	235.130
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.200,00	76.500	76.000	0	76.500	76.000	76.500
- Sonstige Auszahlungen	2.597,28	3.150	2.950	0	2.950	3.150	2.950
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	303.858,44	315.294	294.128	0	301.084	307.432	314.580
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-288.438,13	-309.744	-289.108	0	-296.064	-302.412	-309.560

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die u. a. die Fallzahlen der Versteigerungen, die An- und Abmeldungen der Hunde sowie die Ausgabe von Sozialpässen abgebildet. Die Erträge des Produktes resultieren zum Großteil aus der Versteigerung von Fundsachen. Die Einnahmen aus der Veranlagung zur Hundesteuer werden in einem zentralen Produkt (Allgemeine Finanzen und Beteiligung) dargestellt. Das Steueraufkommen liegt hier bei rd. 320 Tsd. € einschließlich der geplanten Erhöhung 2024.

Aufwendungen entstehen neben Personalaufwendungen hauptsächlich durch den Aufwendungsersatz für Fundtiere, welche an das Tierheim Detmold (privater Träger / Tierschutz der Tat e. V.) geleistet werden.

Kurzbeschreibung

Umfassende Beratung der Hilfesuchenden über die individuellen Rechte und Pflichten in Rentenangelegenheiten

Ziele

Bürger/Innen bei der Geltendmachung der Rechte behilflich sein und für umfassende Informationen zu sorgen

Auftragsgrundlage

§ 15 Sozialgesetzbuch (SGB I) und Spezialgesetze

Zielgruppe

Alle Bürger/Innen im Bereich der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	1,75	1,75	2,49	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anträge auf Rente	Anz.	570	800	800	-	-	-
Antrag auf Kontenklärung	Anz.	83	180	180	-	-	-
Zeugenerklärungen	Anz.	4	3	3	-	-	-
Anträge auf Kuren	Anz.	5	12	12	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl der Rentenberatungsgespräche	Anz.	2.653	3.300	3.300	-	-	-
Aufwendungen / Vorgang	€	46,76	34,31	46,88	-	-	-
Verhältnis Vorgänge zu Einwohner*innen in Detmold	%	4	6	6	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
- Personalaufwendungen	128.887,03	116.448	152.949	158.519	163.287	168.198
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	364,66	950	600	600	600	600
= Ordentliche Aufwendungen	129.251,69	117.398	153.549	159.119	163.887	168.798
= Ordentliches Ergebnis	-129.251,69	-117.398	-153.549	-159.119	-163.887	-168.798
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.753,63	29.975	47.799	48.461	49.146	49.848
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.753,63	-29.975	-47.799	-48.461	-49.146	-49.848
= Teilergebnis	-155.005,32	-147.373	-201.348	-207.580	-213.033	-218.646

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
- Personalauszahlungen	120.808,23	110.796	145.868	0	150.886	155.421	160.092
- Sonstige Auszahlungen	332,20	950	600	0	600	600	600
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	121.140,43	111.746	146.468	0	151.486	156.021	160.692
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.140,43	-111.746	-146.468	0	-151.486	-156.021	-160.692

Erläuterungen

In diesem Produkt werden keine Erträge erwirtschaftet. Höhere Personalkosten von rd. 36 Tsd. €, vorrangig aus der tariflichen Bindung, sowie höhere interne Leistungsverrechnungen von 18 Tsd. € aus dem Gebäudemanagement führen zu der Ergebnisveränderung.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 400
 Produkt 600

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten
 Personenstandswesen



Kurzbeschreibung

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen; Nachregistrierung von Personenstandsfällen im Ausland; Anmeldungen zur Eheschließung, Beratung nach deutschem und internationalem Recht, Durchführung von Eheschließungen, Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen; Führung der entsprechenden Register und Ausstellung von Urkunden

Ziele

Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörde, Bürgerliches Gesetzbuch, internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, BVFG

Zielgruppe

Deutsche und Ausländer

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	5,53	7,54	7,91	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anmeldung zur Eheschließung	Anz.	396	350	400	-	-	-
Ehen nach § 17a PStG	Anz.	2	5	2	-	-	-
Führung der Personenstandsbücher	Anz.	5.651	8.200	7.400	-	-	-
Ausstellung von Personenstandsurkunden	Anz.	24.818	20.000	22.000	-	-	-
Eheschließungen	Anz.	457	400	400	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl der Geburten	Anz.	2.079	2.000	2.000	-	-	-
Anzahl der Sterbefälle	Anz.	1.413	1.400	1.400	-	-	-
Anteil der Eheschließungen von Nicht-Detmoldern an Gesamtzahl von Eheschließungen	%	26	25	25	-	-	-
Aufwendungen / Vorgang	€	17,64	22,16	21,10	-	-	-
Ertrag / Vorgang	€	4,65	5,56	7,38	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.076,00	900	900	900	900	900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	161.754,00	180.000	248.000	248.000	248.000	248.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	162.882,00	180.900	248.900	248.900	248.900	248.900
- Personalaufwendungen	502.105,07	595.314	607.934	638.056	657.342	677.218
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.000	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	1.172,00	1.171	1.172	1.142	1.121	1.122
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.896,00	14.090	15.340	15.840	16.340	16.340
= Ordentliche Aufwendungen	516.173,07	625.575	624.446	655.038	674.803	694.680
= Ordentliches Ergebnis	-353.291,07	-444.675	-375.546	-406.138	-425.903	-445.780
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.842,18	91.308	84.553	86.258	88.017	89.826
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-97.842,18	-91.308	-84.553	-86.258	-88.017	-89.826
= Teilergebnis	-451.133,25	-535.983	-460.099	-492.396	-513.920	-535.606

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	168.628,87	180.000	248.000	0	248.000	248.000	248.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.680,87	180.000	248.000	0	248.000	248.000	248.000
- Personalauszahlungen	418.848,02	452.412	522.146	0	545.586	562.048	579.011
- Sonstige Auszahlungen	12.052,17	14.090	15.340	0	15.840	16.340	16.340
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	430.900,19	466.502	537.486	0	561.426	578.388	595.351
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-262.219,32	-286.502	-289.486	0	-313.426	-330.388	-347.351
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	40.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	40.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-262.219,32	-326.502	-289.486	0	-313.426	-330.388	-347.351

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40,0	40,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-40,0	-40,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Personenstandswesen" werden die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwirtschaftet. In 2024 ist eine Erhöhung von 68 Tsd. € in verschiedenen Leistungen berücksichtigt. Die ordentlichen Aufwendungen werden zu 97 % aus den Personalaufwendungen gebildet.

Zu den Aufgaben des Personenstandswesens gehören die Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Sterbefall); Beurkundung, Entgegennahme und Bearbeitung namensrechtlicher und personenstandsrechtlicher Erklärungen; Durchführung von Eheschließungen und das Ausstellen von Personenstandsurkunden sowie die Führung der Personenstandsregister. Durch die fortschreitende Globalisierung und die weiter steigende Mobilität der Bevölkerung ist nicht nur das frühere und heutige deutsche Ehe-, Familien- und Namensrecht, sondern auch das internationale Privatrecht aller Staaten anzuwenden, so dass dadurch die Komplexität der Personenstandsfälle stetig zunimmt. Zeitaufwendige Vorsprache aufgrund von Sprachbarrieren, nicht nachgewiesene Identitäten und fehlende ausländische Personenstandsdokumente erhöhen die Bearbeitungsdauer insbesondere bei den Geburtsbeurkundungen mit Auslandsbeteiligung. Die Wahrnehmung dieser herausfordernden Aufgaben erfordert eine entsprechende Qualifizierung des Personals.

Insgesamt ist im Bereich des Personenstandswesens weiterhin mit einem Anstieg der Personenstandsfälle zu rechnen, da besonders der Anteil der Gruppe der Geflüchteten aus Kriegs- und Krisengebieten wie der Ukraine kontinuierlich steigt. Darüber hinaus werden durch Gesetzesänderungen Zuständigkeiten und neue Aufgaben auf die Standesbeamten*innen übertragen.

Der Zuschussbedarf ist um rd. 76 Tsd. € hauptsächlich aufgrund der höheren öffentlich-rechtlichen Erträge gesunken. Damit schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf von 460 Tsd. € ab.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 400
 Produkt 700

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten
 Einbürgerungen



Kurzbeschreibung

Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen, Feststellung über deutsche Staatsangehörigkeit

Auftragsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz, Art. 116 Abs. II GG, § 21 HAG

Zielgruppe

Eingliederung von ausländischen Mitbürger/Innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	3,45	3,32	2,94	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Kurzberatungen bis 10 Minuten	Anz.	2.982	2.800	2.500	-	-	-
Beratungen mehr als 10 Minuten	Anz.	286	500	300	-	-	-
Neue Anträge	Anz.	165	170	220	-	-	-
Durchgeführte Einbürgerungen	Anz.	213	150	300	-	-	-
Einbürgerungszusicherungen	Anz.	44	40	30	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl der Beratungen	Anz.	3.268	3.300	2.800	0	-	-
Aufwendungen / Vorgang	Anz.	68,20	88,92	92,22	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.307,69	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.102,00	40.000	47.000	48.000	49.000	50.000
= Ordentliche Erträge	86.409,69	90.000	97.000	98.000	99.000	100.000
- Personalaufwendungen	226.415,41	263.768	238.212	254.070	261.799	269.768
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.500	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	925,30	900	3.150	3.150	3.150	3.150
= Ordentliche Aufwendungen	227.340,71	279.168	241.362	257.220	264.949	272.918
= Ordentliches Ergebnis	-140.931,02	-189.168	-144.362	-159.220	-165.949	-172.918
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.231,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-4.231,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-145.162,02	-189.168	-144.362	-159.220	-165.949	-172.918
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.841,02	31.171	47.278	48.065	48.879	49.711
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.841,02	-31.171	-47.278	-48.065	-48.879	-49.711
= Teilergebnis	-154.003,04	-220.339	-191.640	-207.285	-214.828	-222.629

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.184,59	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.312,00	40.000	47.000	0	48.000	49.000	50.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	71.496,59	90.000	97.000	0	98.000	99.000	100.000
- Personalauszahlungen	162.034,14	190.405	175.329	0	186.289	191.948	197.782
- Sonstige Auszahlungen	1.180,30	900	3.150	0	3.150	3.150	3.150
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	163.214,44	191.305	178.479	0	189.439	195.098	200.932
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-91.717,85	-101.305	-81.479	0	-91.439	-96.098	-100.932

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	14.500	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	14.500	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.500	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-91.717,85	-115.805	-81.479	0	-91.439	-96.098	-100.932

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,5	14,5	0,0	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-14,5	-14,5	0,0	-14,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Produktes "Einbürgerungen" sinkt gegenüber dem Vorjahr um rd. 28 Tsd. €. Gründe für das positivere Ergebnis sind u. a. Mehreinnahmen aufgrund der gestiegenen Fallzahlen. Personalaufwendungen stehen anteilig Zuwendungen für eine geförderte KIM-Stelle gegenüber.

Perspektivisch ist mit einem weiteren sehr hohen Anstieg der Fallzahlen zu rechnen. Insbesondere der antragsberechtigte Personenkreis aus der Zuwandererwelle 2015 zeigt durch zunehmend bessere Integration ein starkes Interesse an einer Einbürgerung und erfüllt zudem die erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Darüber hinaus ist mit einem höheren Antragsaufkommen aufgrund einer angekündigten Gesetzesänderung zu rechnen, welche Anreize für Integrationsleistungen setzen und die Bedürfnisse von Menschen mit Einwanderungsgeschichte mehr berücksichtigen soll. Für den damit verbundenen Aufgabenzuwachs in der Sachbearbeitung wird es in absehbarer Zeit zu einem erhöhten personellen Bedarf in diesem Produkt kommen.

Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen.

Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Einbürgerungsbehörde nimmt am dritten Modul teil.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 400
 Produkt 800

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten
 Ausländerangelegenheiten



Kurzbeschreibung

Prüfung, Vorbereitung und Durchführung einer geordneten Einreise, eines geordneten Aufenthaltes und einer geordneten Ausreise sowie Ahndung von Verstößen gegen Rechtsnormen der Auftragsgrundlage

Ziele

Steuerung des Zuzugs von Ausländer/innen, Gestaltung der Zuwanderung unter Berücksichtigung der Aufnahme- und Integrationsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland, Erfüllung der humanitären Verpflichtungen, Regelung von Einreise, Aufenthalt, Erwerbstätigkeit und Integration von Ausländer/innen.

Auftragsgrundlage

Zuwanderungsgesetz (Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz-EU, Asylverfahrensgesetz etc. inkl. Vorläufige Anwendungshinweise (VAH), Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung und andere Spezialgesetze sowie Dienstanweisungen des Innenministers

Zielgruppe

Ausländische Staatsangehörige und ihre Bezugspersonen (Familienangehörige und Arbeitgeber)

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	14,29	15,66	14,76	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Entscheidung über den Aufenthaltsstatus und Einreiseanträge / Visa	Anz.	6.021	5.900	6.000	-	-	-
Gerichts- und Haftangelegenheiten	Anz.	326	350	310	-	-	-
Pass- und Passersatzpapier-Angelegenheiten	Anz.	2.454	1.600	1.200	-	-	-
Beratung und Entscheidung über Integrationskurs	Anz.	120	120	120	-	-	-
Ausländer/innen in Detmold	Anz.	9.642	10.000	10.200	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anteil der Ausländer/innen an der Gesamtbevölkerung in Detmold	%	12,4	13,5	13,8	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	135	168	184	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.610,00	53.814	54.110	54.108	54.110	54.108
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.838,60	115.000	132.000	132.000	132.000	132.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.931,55	16.800	13.000	13.000	13.000	13.000
= Ordentliche Erträge	179.380,15	185.614	199.110	199.108	199.110	199.108
- Personalaufwendungen	881.377,31	1.043.406	1.030.662	1.077.993	1.110.534	1.144.066
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.568,54	7.400	3.900	3.900	3.900	3.900
- Bilanzielle Abschreibungen	4.288,00	4.732	5.053	5.652	6.253	6.851
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	158.460,18	162.050	170.550	173.650	176.950	180.150
= Ordentliche Aufwendungen	1.056.694,03	1.217.588	1.210.165	1.261.195	1.297.637	1.334.967
= Ordentliches Ergebnis	-877.313,88	-1.031.974	-1.011.055	-1.062.087	-1.098.527	-1.135.859
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.750,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-3.750,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-881.063,88	-1.031.974	-1.011.055	-1.062.087	-1.098.527	-1.135.859
+ Außerordentliche Erträge	74.516,32	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	74.516,32	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.284,85	122.749	191.110	195.358	199.418	203.595

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-148.284,85	-122.749	-191.110	-195.358	-199.418	-203.595
= Teilergebnis	-954.832,41	-1.154.723	-1.202.165	-1.257.445	-1.297.945	-1.339.454

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.833,33	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.766,60	115.000	132.000	0	132.000	132.000	132.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.286,64	16.800	13.000	0	13.000	13.000	13.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	201.886,57	181.800	195.000	0	195.000	195.000	195.000
- Personalauszahlungen	788.733,83	892.601	912.196	0	950.299	978.940	1.008.449
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.744,51	5.900	2.400	0	2.400	2.400	2.400
- Sonstige Auszahlungen	150.078,79	162.050	170.550	0	173.650	176.950	180.150
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	940.557,13	1.060.551	1.085.146	0	1.126.349	1.158.290	1.190.999
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-738.670,56	-878.751	-890.146	0	-931.349	-963.290	-995.999
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	10.646,58	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.646,58	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.646,58	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-749.317,14	-886.251	-897.646	0	-938.849	-970.790	-1.003.499

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48,1	18,1	10,6	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	-48,1	-18,1	-10,6	-7,5	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Erläuterungen

Die Anzahl der in Detmold aufhältigen Ausländer*innen steigt regelmäßig weiter an. Entsprechend werden auch mehr Entscheidungen als im Vorjahr über den Aufenthaltsstatus getroffen. Die Rückgänge in den Bereichen Passangelegenheiten und Gerichts-/Haftangelegenheiten bilden die Umsetzung der Bleiberechte bzw. des Chancen-Aufenthaltsrechts ab.

Rückführungen gestalten sich generell schwieriger. Weiter führen die umgesetzten Bleibemöglichkeiten hier zu Rückgängen, so dass ein Stellenanteil zu anderen Aufgaben verlagert werden konnte.

Die Fachkräfteeinwanderung wird weiterentwickelt und die qualifizierte Zuwanderung gefördert. Die zahlreichen einzelnen Maßnahmen kommen in der Zeit von November 2023 bis Ende 2024 zur Umsetzung.

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren (s. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) und die Erstattungen an die Bundesdruckerei für Aufenthaltstitel, Ausweisdokumente etc. (unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen) unterliegen sowohl zwischen den Jahren als auch im Verhältnis zueinander teils größeren Schwankungen. Die Planung 2024 berücksichtigt die steigenden Fallzahlen, aber auch einen zunehmenden Anteil an Gebührenbefreiungen aufgrund von Leistungsbezug im Bereich der humanitären Aufenthalte, der Bleiberechte und zu erwartenden Neuzuweisungen.

Die interne Leistungsverrechnung steigt vorrangig im Gebäudemanagement. Durch den Umzug der Bereiche Sozialarbeit, Unterbringung und Integration in den „Braunenbrucher Weg“ werden die Aufwendungen für die „Wittekindstraße“ auf weniger Kostenträger verteilt. Hierdurch steigen die stetigen Aufwendungen auf die verbleibenden Kostenträger. Weitere Aufwendungen resultieren aus gestiegenen Gemeinkosten aus dem Bereich IT sowie der erstmaligen Umlage des zwischenzeitlich zentralisierten Fuhrparkmanagements.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 410
 Produkt 100

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Lebensunterhalt und Wohnen
 Hilfe zum Lebensunterhalt



Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII); Delegationssatzung des Kreises Lippe in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Alle Personen, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Detmold haben und hilfebedürftig im Sinne des SGB XII sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	7,44	6,94	7,84	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII, 3. Kapitel)	Fälle	94	84	115	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII, 4. Kapitel)	Fälle	857	880	885	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittlicher Betriebsaufwand / Jahr je Fall Leistungen nach SGB XII	€	569	631	693	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.440,58	28.725	21.125	21.425	21.825	22.125
= Ordentliche Erträge	17.440,58	28.725	21.125	21.425	21.825	22.125
- Personalaufwendungen	468.367,41	526.550	588.043	613.382	631.879	650.938
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.100
- Bilanzielle Abschreibungen	175,00	175	175	175	175	175
- Transferaufwendungen	10.953,30	20.600	14.000	14.300	14.600	14.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.372,02	6.115	5.315	5.415	5.515	5.515
= Ordentliche Aufwendungen	484.867,73	554.440	608.533	634.272	653.169	672.628
= Ordentliches Ergebnis	-467.427,15	-525.715	-587.408	-612.847	-631.344	-650.503
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.320,09	74.486	98.600	100.837	102.837	104.892
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.320,09	-74.486	-98.600	-100.837	-102.837	-104.892
= Teilergebnis	-534.747,24	-600.201	-686.008	-713.684	-734.181	-755.395

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.315,58	28.600	21.000	0	21.300	21.700	22.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.315,58	28.600	21.000	0	21.300	21.700	22.000
- Personalauszahlungen	408.304,11	451.526	532.480	0	553.492	570.159	587.331
- Transferauszahlungen	5.235,90	20.600	14.000	0	14.300	14.600	14.900
- Sonstige Auszahlungen	5.276,88	6.115	5.315	0	5.415	5.515	5.515
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	418.816,89	478.241	551.795	0	573.207	590.274	607.746
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-401.501,31	-449.641	-530.795	0	-551.907	-568.574	-585.746
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investätigkeit	-401.501,31	-450.641	-531.795	0	-552.907	-569.574	-586.846

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,1	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,1
Saldo Investitionstätigkeit	-5,1	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,1

Erläuterungen

Für 2024 wird mit einer höheren Fallzahl in ähnlicher Größenordnung wie zur Jahresmitte 2023 gerechnet. Während die Anzahl der Ukrainer*innen im Leistungsbezug gegenüber 2022 nochmal angestiegen ist, wird im regulären Bereich der Leistungsempfangenden von etwa gleich bleibenden Fallzahlen ausgegangen.

Die Erträge und Aufwendungen beim Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ wurden an die aktuellen Antragszahlen angepasst. Der höhere Personalaufwand resultiert vorrangig aus den Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Ein höherer Stellenanteil aufgrund einer Rückkehr aus Elternzeit sowie eine leichte Erhöhung an die Anlehnung der höheren Fallzahlen wirken sich zusätzlich aufwandserhöhend aus.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 410
 Produkt 200

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Lebensunterhalt und Wohnen
 Wohngeld



Kurzbeschreibung

Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen (wirtschaftlich und sachlich), Bearbeitung inkl. Entscheidung und Zahlbarmachung von Miet- und Lastenzuschuss

Ziele

Finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens; zügige Bearbeitung der vollständigen Anträge

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG), Sozialgesetzbuch (SGB) I und X

Zielgruppe

Alle Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum i. S. von § 3 WoGG im Gebiet der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	4,55	9,16	7,96	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anzahl der Bewilligungen	Anz.	1.885	6.000	3.300	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verhältnis Bewilligungen zu Haushalten in Detmold (es werden 36.000 Haushalte zugrunde gelegt)	%	5,2	16,7	9,2	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Bewilligung	€	159	99	169	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige ordentliche Erträge	652,50	700	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	652,50	700	800	800	800	800
- Personalaufwendungen	265.469,41	546.848	480.369	500.805	515.905	531.462
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625,19	800	900	900	900	900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.195,87	1.800	4.800	4.900	4.900	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	268.290,47	549.448	486.069	506.605	521.705	537.362
= Ordentliches Ergebnis	-267.637,97	-548.748	-485.269	-505.805	-520.905	-536.562
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.750,68	43.511	71.527	73.009	74.536	76.108
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-31.750,68	-43.511	-71.527	-73.009	-74.536	-76.108
= Teilergebnis	-299.388,65	-592.259	-556.796	-578.814	-595.441	-612.670

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Einzahlungen	746,00	700	800	0	800	800	800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	746,00	700	800	0	800	800	800
- Personalauszahlungen	257.983,25	538.613	436.881	0	453.930	467.597	481.677
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	0	300	300	300
- Sonstige Auszahlungen	2.098,83	1.800	4.800	0	4.900	4.900	5.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	260.082,08	540.713	441.981	0	459.130	472.797	486.977
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.336,08	-540.013	-441.181	0	-458.330	-471.997	-486.177
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	625,19	500	600	0	600	600	600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	625,19	500	600	0	600	600	600
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-625,19	-500	-600	0	-600	-600	-600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investätigkeit	-259.961,27	-540.513	-441.781	0	-458.930	-472.597	-486.777

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	1,1	0,6	0,5	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Saldo Investitionstätigkeit	-3,5	-1,1	-0,6	-0,5	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6

Erläuterungen

Zum 01.01.2023 wurde das Wohngeld-Plus-Gesetz eingeführt. Daher steigen die Bewilligungen stark an, obwohl zeitgleich die Anzahl der Mehrfachbewilligungen bei Corona-bedingter Kurzarbeit deutlich zurückgeht. Die Gesamtentwicklung des Jahres 2023 bleibt zum Planungszeitpunkt noch abzuwarten, wobei nach den aktuellen Erfahrungen die ursprüngliche Planung 2023 wohl nicht erreicht wird. Ab Juli 2023 begannen die Überleitungen der potenziellen Wohngeldkund*innen aus dem SGB II bzw. XII.

Im weiteren Verlauf wird für 2024 mit noch höher ausfallenden Bewilligungszahlen gerechnet.

Die Anzahl der Wohngeldanträge, die nach Prüfung z. B. wegen fehlender Mitwirkung, Bezug anderer Leistungen oder übersteigendem Einkommen nicht zu einer Bewilligung führen können, steigt gleichfalls stark an.

Aufgrund der Erfahrungen aus 2023 (Anzahl der Bewilligungen) können die in diesem Kostenträger zugeordneten Stellenanteile in 2024 etwas niedriger geplant werden. Höhere Besoldungs- und Tarifierhöhungen mildern die Personalkostenreduzierung.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 410
 Produkt 300

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Lebensunterhalt und Wohnen
 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)



Kurzbeschreibung

Gewährung bzw. Versagung laufender Leistungen, Krankenhilfe, Hilfen bei Geburt und Schwangerschaft und sonstiger Leistungen

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

Zielgruppe

Alle Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Gebiet der Stadt Detmold aufhalten und leistungsberechtigt nach § 1 Abs. 1 AsylbLG sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	3,91	3,91	3,83	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
betreute Personen / Grundleistungen	Anz.	410	470	176	-	-	-
- Ausgaben	€	2.220.737	2.850.000	1.260.000	-	-	-
betreute Personen / Leistungen analog SGB XII	Anz.	259	149	85	-	-	-
- Ausgaben	€	1.320.828	952.000	587.000	-	-	-
Erstattungen des Landes	€	3.090.549	3.690.586	1.799.259	-	-	-
anrechnungsfähige Personen	Anz.	858	1.590	1.494	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verhältnis Erstattungen des Landes zu Leistungsgewährung	%	87,3	97,1	97,4	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreute Person	€	1.970	537	1.441	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.504.090,54	3.690.586	1.799.259	1.372.298	1.372.298	1.372.298
+ Sonstige Transfererträge	217.217,69	111.000	144.000	144.000	144.000	144.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	100.294,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.821.602,23	3.801.586	1.943.259	1.516.298	1.516.298	1.516.298
- Personalaufwendungen	274.763,75	277.597	290.604	300.453	309.481	318.781
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.080,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Transferaufwendungen	3.621.565,13	3.802.000	1.847.000	1.884.000	1.922.000	1.960.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.940,26	3.250	3.250	3.250	3.350	3.350
= Ordentliche Aufwendungen	3.900.349,54	4.084.347	2.142.354	2.189.203	2.236.331	2.283.631
= Ordentliches Ergebnis	-78.747,31	-282.761	-199.095	-672.905	-720.033	-767.333
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	982.086,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-982.086,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.060.833,31	-282.761	-199.095	-672.905	-720.033	-767.333
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.982,20	50.313	80.796	82.512	84.281	86.104
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-58.982,20	-50.313	-80.796	-82.512	-84.281	-86.104
= Teilergebnis	-1.119.815,51	-333.074	-279.891	-755.417	-804.314	-853.437

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.305.788,00	3.690.586	1.799.259	0	1.372.298	1.372.298	1.372.298
+ Sonstige Transfereinzahlungen	179.292,90	111.000	144.000	0	144.000	144.000	144.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.485.080,90	3.801.586	1.943.259	0	1.516.298	1.516.298	1.516.298
- Personalauszahlungen	267.216,44	269.040	282.451	0	291.664	300.424	309.447
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	309,40	500	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	3.534.083,35	3.802.000	1.877.000	0	1.884.000	1.922.000	1.960.000
- Sonstige Auszahlungen	15.187,19	619.250	315.050	0	278.150	637.750	212.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.816.796,38	4.690.790	2.475.001	0	2.454.314	2.860.674	2.482.597
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-331.715,48	-889.204	-531.742	0	-938.016	-1.344.376	-966.299
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	771,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	771,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-771,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-332.486,48	-890.204	-532.742	0	-939.016	-1.345.376	-967.299

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,8	1,8	0,8	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,8	-1,8	-0,8	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

In den höheren Planwerten 2023 ist noch abgebildet, dass weiterhin Ukrainer*innen im Leistungsbezug stehen würden. Diese Entwicklung ist so nicht eingetreten. In 2023 bezogen keine Ukrainer*innen Leistungen und es wurden keine Neuzugänge aus fortgesetzter Fluchtbe-
wegung verzeichnet. Obwohl zum Planungszeitpunkt bislang ausbleibende Zuweisungen und das Chancen-Aufenthaltsrecht zu Rückgängen
führten, ist im weiteren Verlauf mit dem Abschmelzen der Übererfüllung für 2024 wieder mit Zuweisungen zu rechnen. Insgesamt sind für 2024
durchschnittlich 261 betreute Personen geplant, darunter keine Vertriebenen aus der Ukraine. Die immer noch hohe Anzahl der auf die Zu-
weisungsquote anrechnungsfähigen Personen berücksichtigt weiterhin die Anrechnung aller aufhältigen Ukrainer*innen, vorausgesetzt, dass
hier keine Änderung erfolgen wird. Korrespondierend zur geringeren Zahl der betreuten Personen fällt auch die Anzahl der laufenden Zahlfälle
nach dem FlüAG wieder geringer aus. Die Anzahl der Einmalpauschalen für Neugeduldete wird voraussichtlich nicht mehr so hoch wie bis
2022 sein.

Damit fallen auch die Landeserstattungen für Geflüchtete (unter den Zuwendungen) wesentlich geringer aus (in diesem Produkt anteilig abge-
bildet). Die Ausgleichszahlungen des Landes für Bestandsgeduldete waren auf die Jahre 2021 bis 2024 begrenzt und laufen in 2025 aus.

Unter den Transferaufwendungen sinken die mit insgesamt 1.847.000 € geplanten Asylbewerberleistungen aufgrund der geringeren
Fallzahlen. Einkalkuliert sind in Anlehnung an das Vorjahr eine höhere Regelsatzanpassung, das Auslaufen der Strom-/Gaspreisbremsen und
die Absicherung der Krankenhilfe.

Im Teilfinanzplan sind zusätzlich Nachzahlungen von Leistungen aufgrund von Rechtsprechung und Zuwendungs-Rückzahlungsrisiken
eingepplant. Neben unterjährigen Überprüfungen von Einzelfällen oder Vor-Ort-Prüfungen können sich Rückzahlungsverpflichtungen haupt-
sächlich aus der systematischen Prüfung der FlüAG-Förderung ganzer Jahre ergeben. Die Höhe der in den einzelnen Jahren eingepplanten
Beträge orientiert sich an der Höhe der Zuwendungen, bisherigen Erfahrungen mit den verschiedenen Rückforderungskomponenten und
Einschätzungen eventueller Rückabwicklungszeiträume.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 410
 Produkt 400

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Lebensunterhalt und Wohnen
 Wohnraumversorgung



Kurzbeschreibung

Schaffung, Verwaltung, Instandhaltung und Betrieb von Notunterkünften und Wohnungen für Geflüchtete und soziale Randgruppen

Ziele

Versorgung der Zielgruppe mit Wohnraum, Integration in den Wohnungsmarkt, Überleitung von Mietverträgen an anerkannte Asylbewerber/innen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Sozialrecht, Mietrecht, Landesaufnahmegesetz, Satzungen der Stadt Detmold, Vorstands- und Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Aussiedler/innen, Geflüchtete, Asylberechtigte, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	12,28	15,37	14,28	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
vorgehaltene Betten in Obdachlosenunterkünften	Anz.	59	63	104	-	-	-
untergebrachte Personen in Obdachlosenunterkünften	Anz.	35	42	60	-	-	-
vorgehaltene Betten in Übergangwohnheimen	Anz.	1.039	1.079	968	-	-	-
untergebrachte Personen in Übergangwohnheimen	Anz.	640	788	690	-	-	-
vorgehaltene Betten in angemieteten Wohnungen	Anz.	110	108	120	-	-	-
untergebrachte Personen in angemieteten Wohnungen	Anz.	108	108	110	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Belegungsquote Obdachlosenunterkünfte	%	60	67	58	-	-	-
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Obdachlosenunterkünfte	€	3.645	4.899	2.997	-	-	-
Belegungsquote Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	%	65	75	74	-	-	-
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	€	5.093	3.563	3.052	-	-	-

Teilergebnisplan	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.561.911,27	2.135.647	1.154.226	971.186	970.969	970.678
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	172.000	76.300	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.269,79	880.700	1.025.900	1.025.900	1.025.900	1.025.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.716,78	172.200	250.200	250.200	250.200	250.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.295,06	10.600	9.600	9.600	9.600	9.600
= Ordentliche Erträge	5.340.192,90	3.199.147	2.611.926	2.333.186	2.256.669	2.256.378
- Personalaufwendungen	665.745,82	918.907	901.572	932.191	960.199	989.052
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.344.535,68	2.996.300	1.941.765	1.975.520	2.014.528	2.054.837
- Bilanzuelle Abschreibungen	10.169,84	7.967	12.457	14.099	15.583	16.784
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.103,09	255.400	309.900	316.100	322.500	329.100
= Ordentliche Aufwendungen	5.272.554,43	4.178.574	3.165.694	3.237.910	3.312.810	3.389.773
= Ordentliches Ergebnis	67.638,47	-979.427	-553.768	-904.724	-1.056.141	-1.133.395
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	356.378,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-356.378,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-288.739,53	-979.427	-553.768	-904.724	-1.056.141	-1.133.395

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Außerordentliche Erträge	24.242,93	495.705	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	24.242,93	495.705	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	435.197,30	358.799	466.147	400.473	404.925	409.490
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-435.197,30	-358.799	-466.147	-400.473	-404.925	-409.490
= Teilergebnis	-699.693,90	-842.521	-1.019.915	-1.305.197	-1.461.066	-1.542.885

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.897.699,63	2.131.680	1.151.111	0	968.128	968.128	968.128
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	172.000	0	76.300	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	587.431,96	880.700	1.025.900	0	1.025.900	1.025.900	1.025.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.594,72	172.200	250.200	0	250.200	250.200	250.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.322,62	10.600	9.600	0	9.600	9.600	9.600
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.654.048,93	3.195.180	2.608.811	0	2.330.128	2.253.828	2.253.828
- Personalauszahlungen	620.827,80	893.643	865.305	0	893.601	920.437	948.080
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.340.271,31	3.244.300	2.189.765	0	2.223.520	2.262.528	2.302.837
- Sonstige Auszahlungen	248.964,29	255.400	309.900	0	316.100	322.500	329.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.210.063,40	4.393.343	3.364.970	0	3.433.221	3.505.465	3.580.017
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-556.014,47	-1.198.163	-756.159	0	-1.103.093	-1.251.637	-1.326.189
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	395,63	54.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	395,63	54.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-395,63	-54.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-556.410,10	-1.252.163	-775.159	0	-1.122.093	-1.270.637	-1.345.189

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130,4	54,4	0,4	54,0	19,0	0,0	19,0	19,0	19,0
Saldo Investitionstätigkeit	-130,4	-54,4	-0,4	-54,0	-19,0	0,0	-19,0	-19,0	-19,0

Erläuterungen

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose:

Die Anzahl der untergebrachten Personen ist ab Anfang 2022 bis zum Zeitpunkt der Planung deutlich gestiegen. Dieses ist im Zusammenhang mit der Entwicklung der Wohnkosten zu sehen. Für 2024 ist mit weiteren Zugängen zu rechnen. Die notwendige Erweiterung der Unterbringungskapazitäten wird durch entfallende Corona-Beschränkungen und die teils mietzinsfreie Anmietung weiterer Wohneinheiten (zum Jahresbeginn 2023) sowie eine Verlagerung einer städtischen Unterkunft von den Übergangswohnheimen in diesen Bereich (im Laufe des zweiten Halbjahres 2023) abgedeckt. Zur Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ wird weiterhin auf kleine Wohneinheiten gesetzt, um schrittweise die Eigenverantwortung und Selbsthilfe zu fördern.

Mit der Anzahl der untergebrachten Personen steigen die Nutzungsentuschädigungen an.

Die Aufwendungen für den Betrieb der erweiterten Unterkünfte wachsen dennoch nur geringfügig an, da in 2023 vorsorglich eingeplante Energiekostensteigerungen nicht so eingetreten sind. Das Auslaufen der Gas-/Strompreispresen wurde berücksichtigt.

Die Regelung zur Neutralisierung und Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise sollen auslaufen, so dass die außerordentlichen Erträge ab 2024 entfallen.

Der Personalaufwand erhöht sich durch die Nachbesetzung einer Stelle.

Übergangswohnheime:

Nach den deutlichen Zuwüchsen im Laufe des Jahres 2022 können die Gesamtkapazitäten zum Plan 2024 bedarfsorientiert etwas zurückgeführt werden, hauptsächlich im Bereich der Ukraine-Unterkünfte. Die hohe Zahl an untergebrachten Personen in Übergangswohnheimen im Plan 2023 wurde nicht erreicht, da entgegen der ursprünglichen Annahmen keine Neuzugänge aus fortgesetzter Fluchtbewegung aus der Ukraine in Detmold angekommen sind. Gegenüber früheren Jahren gelingt auch wieder vermehrt der Übergang in den freien Wohnungsmarkt. Jedoch ist im weiteren Verlauf mit dem Abschmelzen der Übererfüllung für 2024 wieder mit Zuweisungen und steigenden Zahlen der unterzubringenden Personen zu rechnen. Im Jahresdurchschnitt sind insgesamt 1.088 Betten und 800 untergebrachte Personen in Übergangswohnheimen und Wohnungen für Geflüchtete geplant. Die Differenz zwischen Betten und Personen ergibt sich aus den notwendigen Vorhaltekapazitäten sowie der de facto-Kapazität. Die Abweichungen in den tatsächlich bestehenden Kapazitäten entstehen durch Berücksichtigung von Belegungsgrundsätzen und Besonderheiten vor Ort (z. B. Erkrankungen, Familienverbände, Sondernutzungen). Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

Die Kosten für die Unterkünfte bleiben hauptsächlich durch nicht eingetretene Energiekostensteigerungen und nunmehr vorliegende erste Erfahrungswerte bei den zahlreichen Ukraine-Objekten sowie der Kapazitätsreduzierung deutlich niedriger. Das Auslaufen der Strom- und Gaspreispresen wurde einkalkuliert.

Jedoch gehen auch die Erträge in Summe stärker zurück, was im Saldo zu einem höheren Zuschuss führt.

Die Landeserstattungen für Geflüchtete fallen wesentlich geringer aus, ein Anteil ist bei den Übergangwohnheimen dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen. Aufgrund der Ausgestaltung der letzten Weiterleitungen von Bundesmitteln ist bei den Bundesmitteln für Geflüchtete aus anderen Staaten mit geringeren Anteilen zu rechnen. Ab 2024 entfallen die außerordentlichen Erträge für die mögliche Neutralisierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise, da die zugrunde liegende Regelung nicht verlängert werden soll.

Für 2024 und 2025 werden einmalig zusätzliche Kostenerstattungen der BIMA für die Herrichtung von Objekten im Bereich der ehemaligen Britensiedlung zur Unterbringung von Ukrainer*innen erwartet. Bedingt durch Bleibe- oder Chancenaufenthaltsrechte und den damit verbundenen Rechtskreiswechsel sowie Anpassungen an steigende Miet-/Nebenkosten steigen die Nutzungsentschädigungen und Mieten für die Unterkünfte an.

Im Teilfinanzplan sind unter den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen weitere Mittel für Auszahlungen aus Rückstellungen für Nebenkosten-Nachforderungen oder ggf. notwendig werdende Maßnahmen in Unterkünften eingestellt. Unter den Auszahlungen für Investitionstätigkeit war in 2023 einmalig ein weiteres Fahrzeug für die Betreuung der Unterkünfte veranschlagt.

Der geringere Stellenbedarf resultiert aus der aktuellen Entwicklung der Fluchtbewegung aus der Ukraine gegenüber der Planung 2023.

Die interne Leistungsverrechnung steigt vorrangig im Gebäudemanagement durch die erstmalige Anmietung von Räumen im Braunenbrucher Weg für die Abteilung Sozialarbeit, Unterbringung und Integration. Weitere Aufwandssteigerungen resultieren aus gestiegenen Gemeinkosten aus dem Bereich IT, höheren Aufwendungen der Abfallbeseitigung im Zusammenhang mit höheren geschaffenen UnterkunftsKapazitäten sowie der erstmaligen Umlage des zwischenzeitlich zentralisierten Fuhrparkmanagements.

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Integration, Case-Management im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements

Ziele

Integration der Zielgruppe (Schule, Bildung, Sprache, Beruf), Förderung des sozialverträglichen Zusammenlebens und der Eigenverantwortlichkeit

Auftragsgrundlage

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG), Konzept „Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer“ Stadt Detmold August 2018 (Ausschuss für Soziale Angelegenheiten am 26.09.2018), Handlungskonzept KIM

Zielgruppe

Geflüchtete, Asylberechtigte und zugewanderte Menschen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice
 Integrationsrat

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	10,67	15,27	10,85	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Beratungen von Asylberechtigten	Anz.	1.906	4.700	6.500	-	-	-
Beratungen von Asylbewerber/innen und Geduldeten	Anz.	1.586	3.300	1.500	-	-	-
Beratungen von weiteren Ausländer/innen	Anz.	398	300	150	-	-	-
Vermittlungen aus Beratungen	Anz.	2.325	1.660	4.000	-	-	-
Vollzeit-Stellen für Sozialarbeit	Anz.	6,40	11,56	9,31	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittliche Beratungen je Vollzeit-Stelle Sozialarbeit	Anz.	608	718	875	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Beratung	€	220	138	108	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	434.537,27	386.570	216.400	192.109	192.109	192.109
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.208,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	438.745,27	386.570	216.400	192.109	192.109	192.109
- Personalaufwendungen	701.932,77	983.929	730.625	752.887	775.478	798.746
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.400,53	24.100	4.000	2.000	2.000	2.000
- Bilanzielle Abschreibungen	284,00	684	384	384	384	384
- Transferaufwendungen	5.596,05	67.600	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.230,90	120.400	10.400	10.600	11.000	11.300
= Ordentliche Aufwendungen	752.444,25	1.196.713	745.409	765.871	788.862	812.430
= Ordentliches Ergebnis	-313.698,98	-810.143	-529.009	-573.762	-596.753	-620.321
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64.418,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-64.418,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-378.116,98	-810.143	-529.009	-573.762	-596.753	-620.321
+ Außerordentliche Erträge	114.108,47	53.673	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	114.108,47	53.673	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.014,57	122.527	137.340	139.672	142.090	144.579
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-78.014,57	-122.527	-137.340	-139.672	-142.090	-144.579
= Teilergebnis	-342.023,08	-878.997	-666.349	-713.434	-738.843	-764.900

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	429.214,79	386.570	216.366	0	192.075	192.075	192.075
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	429.214,79	386.570	216.366	0	192.075	192.075	192.075
- Personalauszahlungen	673.280,33	962.878	711.145	0	732.703	754.688	777.331
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.649,61	14.100	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	6.594,15	67.600	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	34.969,82	120.400	10.400	0	10.600	11.000	11.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	729.493,91	1.164.978	721.545	0	743.303	765.688	788.631
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-300.279,12	-778.408	-505.179	0	-551.228	-573.613	-596.556
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	1.341,90	11.000	4.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.341,90	11.000	4.000	0	2.000	2.000	2.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.341,90	-11.000	-4.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-301.621,02	-789.408	-509.179	0	-553.228	-575.613	-598.556

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22,3	12,3	1,3	11,0	4,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo Investitionstätigkeit	-22,3	-12,3	-1,3	-11,0	-4,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

Erläuterungen

Nach derzeitigen Erkenntnissen sollte im Geflüchtetenbereich eher eine wieder zunehmende Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannnten in Detmold erwartet werden. Die Zahl der in Detmold aufhältigen Ukrainer*innen weist weiterhin minimal steigende Tendenzen aus. Die Kontaktstelle bietet diesen Personengruppen wie auch anderen zugewanderten Menschen sozialpädagogische Beratung und Begleitung an und nimmt Integrationsaufgaben wahr. Einige weitere bislang in der Kontaktstelle angesiedelte Aufgaben werden im Zuge einer Umstrukturierung zum Plan 2024 mit den Produkten „Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung“ und „Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe“ zusammengefasst, zum Beispiel: Gemeinwesenarbeit Herberhausen, Unterhaltung des Quartierszentrums Elisabeth-Selbert-Weg, Betrieb des Begegnungszentrums Paulinenstraße, Förderprogramm Komm An NRW und Koordination (strategischer Overhead) Kommunales Integrationsmanagement.

Der Leistungsumfang der zwei Vorjahre fällt bedingt durch den zunehmenden Personalmangel sowie krisenbedingte Aufgabenverschiebungen zu Beginn der Ukraine-Krise niedriger aus. Es gestaltet sich schwierig, geeignetes Personal zu finden. In der Planung 2024 wird wieder mit höheren Leistungsumfängen gerechnet, vorausgesetzt, dass alle Stellen besetzt sind. Es wird festgestellt, dass die Fälle komplexer und die Beratungen intensiver werden.

Die finanziellen Veränderungen der einzelnen Ertrags- bzw. Aufwandsarten beruhen zum Teil auf den Umstrukturierungen, darüber hinaus liegen sie in folgenden Bereichen:

Die Landeserstattungen für Geflüchtete fallen wesentlich geringer aus, ein Anteil ist in der Kontaktstelle dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen.

Die ambulanten Hilfen für Geflüchtete werden eingestellt. Sie sind in den Vorjahren zunehmend nicht mehr zur Umsetzung gelangt, da ein Maßnahmenträger entfallen ist und der zweite Träger nicht über ausreichendes Personal verfügt. Aufgrund des Fachkräftemangels wird auf eine Neuausschreibung in 2024 verzichtet. Die bisherigen Sachmittel werden eingespart.

Im Bereich der Integrationsprojekte konnten bislang keine Nachfolgeprojekte neu eingerichtet werden. Die bisher eingeplanten Sachmittel sollen nun an anderer Stelle bei der Stadt zur Weiterentwicklung des Projektes „Innenstadtservice“ eingesetzt werden.

Die Regelung zur Neutralisierung und Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise sollen auslaufen, damit entfallen ab 2024 die außerordentlichen Erträge.

Der geringere Stellenbedarf in 2024 zu 2023 sowie die geringeren Personalkosten resultieren aus der Umstrukturierung von der Kontaktstelle in andere Kostenträger. Zusätzlich wirkt sich der Wegfall einer im Rahmen der Ukraine-Krise geschaffenen Stelle aufwandsmindernd aus. Die Besoldungs- und Tarifierhöhungen mildern die Personalkostenreduzierung.

Kurzbeschreibung

Beratung und (immaterielle und materielle) Unterstützung von Familien oder Einzelpersonen bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten, der Bewältigung von Krisensituationen und Alltagsproblemen

Ziele

Stärkung der Selbsthilfe und des persönlichen Verantwortungsbewusstseins; Behebung akuter Notlagen durch finanzielle und immaterielle Hilfe

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss (städt. Mittel); Konzept Allgemeiner Sozialer Dienst (Beschluss im Ausschuss für soziale Angelegenheiten am 7.11.2001)

Zielgruppe

Alle Personen, die in der Stadt Detmold gemeldet sind und sich in einer Notsituation befinden

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	2,10	2,10	2,17	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Vermeidung von Obdachlosigkeit: von Wohnungsverlust bedrohte Personen o. Haushalte	Anz.	47	50	45	-	-	-
Vorgänge, in denen die Obdachlosigkeit vermieden werden konnte	Anz.	32	50	45	-	-	-
- Vermeidung ohne Geldleistungen	Anz.	29	45	42	-	-	-
- Vermeidung mit Geldleistungen	Anz.	3	5	3	-	-	-
Ausgaben Vermeidung	€	3.898	3.000	4.000	-	-	-
davon Darlehen Vermeidung	Anz.	-	2	1	-	-	-
- Ausgaben Darlehen Vermeidung	€	-	1.000	1.500	-	-	-
Beihilfen Vermeidung	Anz.	3	3	2	-	-	-
- Ausgaben Beihilfen Vermeidung	€	3.898	2.000	2.500	-	-	-
Integration von Obdachlosen: Neuzugänge	Anz.	38	35	35	-	-	-
Vorgänge, in denen eine Integration erfolgt ist	Anz.	28	35	35	-	-	-
- Integration ohne Geldleistungen	Anz.	28	33	33	-	-	-
- Integration mit Geldleistungen	Anz.	0	2	2	-	-	-
Ausgaben Integration	€	0	1.000	1.000	-	-	-
davon Darlehen Integration	Anz.	-	1	1	-	-	-
- Ausgaben Darlehen Integration	€	-	500	500	-	-	-
Beihilfen Integration	Anz.	-	1	1	-	-	-
- Ausgaben Beihilfen Integration	€	-	500	500	-	-	-
Allgemeine Beratung	Anz.	209	250	260	-	-	-
Problemlösung durch - Vermittlung an andere Institutionen	Anz.	27	30	30	-	-	-
- finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen (städtische Mittel)	Anz.	90	100	100	-	-	-
Ausgaben (besondere Notfälle)	€	22.909	26.000	25.000	-	-	-
Ablehnung von Anträgen auf finanzielle Unterstützung (städtische Mittel)	Anz.	14	20	20	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Erfolgsquote Vermeidung von Obdachlosigkeit	%	68,1	100,0	100,0	-	-	-
Erfolgsquote Integration von Obdachlosen	%	73,7	100,0	100,0	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang	€	636	593	605	-	-	-
durchschnittliche Leistung (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	€	1.299	600	1.333	-	-	-
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	%	-	33,3	37,5	-	-	-
durchschnittliche Leistung (Integration von Obdachlosen)	€	-	500	500	-	-	-
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Integration von Obdachlosen)	%	-	50,0	50,0	-	-	-
durchschnittliche finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen	€	255	260	250	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	2.236,16	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	2.236,16	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	169.389,65	174.639	175.141	180.784	186.212	191.803
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	186,00	8	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	26.807,33	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.110,16	1.650	1.470	1.470	1.470	1.470
= Ordentliche Aufwendungen	197.493,14	206.797	207.111	212.754	218.182	223.773
= Ordentliches Ergebnis	-195.256,98	-205.297	-205.611	-211.254	-216.682	-222.273
+ Außerordentliche Erträge	30.138,35	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	30.138,35	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.422,42	21.788	28.563	28.957	29.367	29.789
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-16.422,42	-21.788	-28.563	-28.957	-29.367	-29.789
= Teilergebnis	-181.541,05	-227.085	-234.174	-240.211	-246.049	-252.062

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	200,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	200,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	167.151,58	171.734	172.352	0	177.776	183.112	188.608
- Transferauszahlungen	26.663,71	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Sonstige Auszahlungen	1.109,77	1.650	1.470	0	1.470	1.470	1.470
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	194.925,06	203.384	203.822	0	209.246	214.582	220.078
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-194.725,06	-201.884	-202.322	0	-207.746	-213.082	-218.578
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-194.725,06	-202.384	-202.822	0	-208.246	-213.582	-219.078

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Der geplante Leistungsumfang berücksichtigt die Ergebnisse der Vorjahre und ist gegenüber dem Plan 2023 nahezu unverändert. Vor allem große Wohnungsanbieter machten in den letzten Jahren seltener von der Möglichkeit, auf das gerichtliche Klageverfahren bei nicht bezahlten Mieten zurückzugreifen, Gebrauch. Es ist zu beobachten, dass die Zahl der untergebrachten Personen seit einiger Zeit steigt. Damit intensiviert sich die Betreuungsleistung und bindet vermehrt Zeitressourcen.

Gegenüber den Vorjahren wird eine höhere Zahl an Beratungen und finanziellen Unterstützungen erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass sich die höheren Lebenshaltungskosten und die Steigerung der Energiekosten mit der Abrechnung der Energieversorger und dem Wegfall der

Preisbremsen in den Leistungen des Allgemeinen Sozialen Dienstes wiederfinden werden.
Die städtischen Mittel für Zuschüsse in Notsituationen sind entsprechend der Beschlusslage eingeplant.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 420
 Produkt 300

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration
 Betreuungsstelle



Kurzbeschreibung

Ermittlung aufklärungsbedürftiger Sachverhalte für das Betreuungsgericht, Stellungnahme/Sozialbericht zu Erfordernis und Umfang einer gerichtlichen Betreuungsmaßnahme, Benennung geeigneter und bereiter Betreuer*innen, Akquise neuer Betreuer*innen und Bewerbungsgespräche, Registrierung von Berufsbetreuer*innen, Beratung von Betreuer*innen, Angehörigen, Institutionen etc., Aufklärung und Beratung zu Vorsorgevollmachten sowie deren Beglaubigungen, diverse Querschnittsaufgaben, ggf. gesetzliche Vertretung von Betreuten

Ziele

Sicherung einer interessengerechten gesetzlichen Vertretung der betroffenen Personen im Bedarfsfall

Auftragsgrundlage

Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Zielgruppe

Personen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten eigenständig regeln zu können, und Betreuer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	2,31	2,31	2,48	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
geführte Betreuungen	Anz.	0	0	0	-	-	-
Gerichtshilfe	Anz.	422	440	440	-	-	-
andere Querschnittsaufgaben	Anz.	178	250	250	-	-	-
Beratungen in Betreuungsangelegenheiten und weiteren themennahmen sozialen Problemen	Anz.	219	220	220	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	268	259	279	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	400,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	200.927,39	209.045	219.602	231.743	238.765	246.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	744,58	3.800	1.800	1.800	1.800	1.800
= Ordentliche Aufwendungen	201.671,97	213.345	221.902	234.043	241.065	248.300
= Ordentliches Ergebnis	-201.271,97	-212.745	-220.902	-233.043	-240.065	-247.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.413,28	22.724	32.336	32.763	33.203	33.657
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-17.413,28	-22.724	-32.336	-32.763	-33.203	-33.657
= Teilergebnis	-218.685,25	-235.469	-253.238	-265.806	-273.268	-280.957

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400,00	600	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	400,00	600	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Personalauszahlungen	167.577,15	167.235	179.521	0	188.540	194.241	200.115
- Sonstige Auszahlungen	741,56	3.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.318,71	171.035	181.321	0	190.340	196.041	201.915
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.918,71	-170.435	-180.321	0	-189.340	-195.041	-200.915
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-167.918,71	-170.935	-180.821	0	-189.840	-195.541	-201.415

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Der Leistungsumfang im Produkt ist recht konstant. Der Betreuungsbedarf bleibt aufgrund psychischer Erkrankungen, Überforderungen in der Bewältigung des Alltages und der Vereinsamung älterer Menschen auf einem hohen Niveau. Die Planung 2024 orientiert sich am Ist der Vorjahre. Lediglich die Querschnittsaufgaben nehmen durch die Betreuungsrechtsreform 2023 mit dem formalen Registrierungsverfahren und dem Nachweis der persönlichen und fachlichen Eignung der Betreuer*innen zu.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 420
 Produkt 400

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration
 Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf



Kurzbeschreibung

Förderung und Erhalt von Behindertenarbeitsplätzen

Ziele

Integration von schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen im Arbeits- und Berufsleben; Ausgleich der behindertenbedingten Nachteile

Auftragsgrundlage

Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)

Zielgruppe

Arbeitgeber/innen und schwerbehinderte oder gleichgestellte Arbeitnehmer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	0,77	0,77	0,79	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Präventions- und Kündigungsverfahren	Anz.	29	30	30	-	-	-
betreute Personen (begleitende Hilfen)	Anz.	31	35	35	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	1.196	1.225	1.318	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	32.503,40	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Ordentliche Erträge	32.503,40	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Personalaufwendungen	62.869,35	65.061	68.265	70.656	72.779	74.966
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	32.503,40	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.617,01	1.850	2.550	2.550	2.650	2.650
= Ordentliche Aufwendungen	97.989,76	127.411	130.815	133.206	135.429	137.616
= Ordentliches Ergebnis	-65.486,36	-67.411	-70.815	-73.206	-75.429	-77.616
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.315,64	13.540	16.890	17.083	17.287	17.495
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.315,64	-13.540	-16.890	-17.083	-17.287	-17.495
= Teilergebnis	-73.802,00	-80.951	-87.705	-90.289	-92.716	-95.111

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	42.817,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.817,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
- Personalauszahlungen	61.015,92	62.478	65.785	0	67.982	70.024	72.127
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	32.503,40	93.400	103.600	0	60.000	60.000	60.000
- Sonstige Auszahlungen	2.654,88	1.850	2.550	0	2.550	2.650	2.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.174,20	158.228	171.935	0	130.532	132.674	134.777
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.357,20	-98.228	-111.935	0	-70.532	-72.674	-74.777

Erläuterungen

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen dieses Produktes kann naturgemäß zwischen den Jahren unterschiedlich ausfallen. Die Planung 2024 orientiert sich an den Ergebnissen der Vorjahre.

Der LWL Münster setzt jährlich die Höhe der aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung gestellten Mittel auf Grundlage einer Satzung fest. Diese Mittel werden in gleicher Höhe als Beihilfen nach dem SGB IX für Menschen mit Behinderungen im Beruf verwendet. Die Beihilfen sind grundsätzlich abhängig von Anzahl und Art der gestellten Anträge eines Jahres. In einzelnen Jahren gebundene und noch nicht ausgezahlte Mittel stehen bis zum Jahr des Verbrauches weiter zur Verfügung.

Daher sind im Teilfinanzplan unter den Transferauszahlungen zusätzliche Auszahlungen aus diesen gebundenen Vorjahresmitteln oder zum Ende des Vorjahres erteilten Bescheiden eingeplant.

Fachbereich 004
 Produktgruppe 420
 Produkt 500

Soziales, Integration und Bürgerservice
 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration
 Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege



Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Seniorenarbeit freier Träger; Koordination der Detmolder Seniorentage; finanzielle Förderung der im Rahmen der Wohlfahrtspflege tätigen Selbsthilfegruppen und Vereine; Gemeinwesenarbeit

Ziele

Förderung der aktiven Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Förderung der Selbsthilfe, des Ehrenamtes und der sozialen Integration im Stadtgebiet, Sicherstellung der Verbraucherinformation und -beratung durch finanzielle Förderung

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Ältere Mitbürger/innen; Selbsthilfegruppen, Vereine, Verbände und Kirchen und damit Detmolder Bürger/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	0,77	0,77	0,79	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
geförderte Altenbegegnungsstätten	Anz.	20	21	21	-	-	-
geförderte Selbsthilfegruppen und Vereine	Anz.	22	31	31	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittlicher Betriebsaufwand je geförderte Einrichtung / Jahr	€	1.869	1.747	1.879	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	517,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.238,93	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	19.755,93	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalaufwendungen	62.868,76	65.061	68.265	70.656	72.779	74.966
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.849,91	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferaufwendungen	29.031,93	61.250	48.000	118.313	198.350	201.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.839,66	2.300	3.100	3.100	3.200	3.200
= Ordentliche Aufwendungen	96.590,26	133.111	123.365	196.069	278.329	283.166
= Ordentliches Ergebnis	-76.834,33	-131.111	-121.365	-194.069	-276.329	-281.166
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.357,43	24.206	28.428	28.761	29.107	29.461
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.357,43	-24.206	-28.428	-28.761	-29.107	-29.461
= Teilergebnis	-92.191,76	-155.317	-149.793	-222.830	-305.436	-310.627

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	506,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	506,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Personalauszahlungen	61.229,34	62.478	65.785	0	67.982	70.024	72.127
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.654,95	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
- Transferauszahlungen	251.377,16	253.614	264.551	0	269.370	273.430	277.380
- Sonstige Auszahlungen	6.497,82	2.800	3.600	0	3.100	3.200	3.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	322.759,27	322.892	337.436	0	343.952	350.154	356.207
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-322.253,27	-320.892	-335.436	0	-341.952	-348.154	-354.207
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-322.253,27	-321.392	-335.936	0	-342.452	-348.654	-354.707

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

In diesem Produkt werden Altenbegegnungsstätten, Selbsthilfegruppen und Vereine sowie einzelne Maßnahmen auf der Grundlage von Richtlinien, Ratsbeschlüssen und vertraglichen Vereinbarungen gefördert.

Vertragliche Verbindungen bestehen für

- Verbraucherberatungsstelle in Detmold bis 31.12.2025
- Gemeinwesenarbeit Hiddeser Berg bis 30.06.2028
- Förderung des Seniorenbegegnungszentrums Elisabethstraße bis 31.12.2023, die Verlängerung bis 31.12.2028 ist bereits erfolgt
- Projekt „Case-Management“ zur Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ bis 31.12.2024
- Projekt „Niederschwellige ambulante Arbeit“ bis 31.03.2025

Das neu eingerichtete Projekt „StreetMed“ zum Aufbau einer medizinischen Beratung und Versorgung wohnungsloser Menschen läuft in einer einjährigen Pilotphase bis zum 29.02.2024. Eine Fortsetzung ist eingeplant.

Im Jahr des Vertragsabschlusses wird für die Laufzeit des Vertrages für die Folgejahre aufwandswirksam eine Verbindlichkeit eingestellt. In diesen Jahren werden die finanziellen Verbindlichkeiten dann nur als Auszahlung dargestellt. Somit sind die Transferauszahlungen anfangs deutlich höher als die Transferaufwendungen. Ab dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit sind die Mittel dann wieder als Aufwand und Auszahlung vorzusehen, wodurch die Transferaufwendungen in 2025 bis 2027 eine gestaffelte Zunahme ausweisen.

Fachbereich 004
Produktgruppe 420
Produkt 600

Soziales, Integration und Bürgerservice
Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration
Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung



Kurzbeschreibung

Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohten Menschen in Arbeit und Ausbildung, Abbau von Vermittlungshemmnissen, Projektarbeit zur Armutsprävention, Stadteilarbeit

Ziele

Verbesserung der Beschäftigungssituation und von Zugang und Teilhabe am Arbeitsmarkt, Verbesserung der sozialen Situation, lokale Orientierung, Anknüpfen an Ressourcen in der Lebenswelt, Partizipation

Auftragsgrundlage

§ 16i Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), Agenda 2030

Zielgruppe

arbeitslose/langzeitarbeitslose und von Armut bedrohte Menschen, Menschen in den Quartieren Herberhausen, Hiddeser Berg und Mitte Nord

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	1,27	3,04	2,79	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchgeführte Beratungen von arbeitslosen Menschen (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	249	240	540	-	-	-
Vermittlungen in Arbeit, Ausbildung, Praktikum, Sprachkurs, Maßnahme (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	54	80	80	-	-	-
Vorgehaltene Stellen in Maßnahmen/Projekten „Sozialer Arbeitsmarkt“	Anz.	20,00	20,00	20,00	-	-	-
besetzte Stellen "Sozialer Arbeitsmarkt"	Anz.	16,83	15,00	15,00	-	-	-
durchschnittlich angebotene Öffnungszeiten	Std.	12,00	12,00	0,00	-	-	-
Möbelspende je Woche							
Vollzeitstellen für Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	0,40	0,40	0,80	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
durchschnittliche Beratungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	623	600	675	-	-	-
durchschnittliche Vermittlungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	135	200	100	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.080,95	8.400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	7.080,95	8.400	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	111.421,64	194.772	199.681	206.015	212.200	218.571
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.355,00	6.000	15.900	14.200	14.400	14.500
- Transferaufwendungen	89.374,30	142.970	112.940	136.640	137.350	119.720
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.328,81	3.630	2.550	2.550	2.550	2.650
= Ordentliche Aufwendungen	208.479,75	347.372	331.071	359.405	366.500	355.441
= Ordentliches Ergebnis	-201.398,80	-338.972	-331.071	-359.405	-366.500	-355.441
+ Außerordentliche Erträge	20.647,76	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	20.647,76	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.214,00	17.261	22.212	22.537	22.876	23.225
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.214,00	-17.261	-22.212	-22.537	-22.876	-23.225
= Teilergebnis	-184.965,04	-356.233	-353.283	-381.942	-389.376	-378.666

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1,50	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.080,95	8.400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.079,45	8.400	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	108.827,72	192.189	197.201	0	203.341	209.445	215.732
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.500	14.400	0	13.700	13.900	14.000
- Transferauszahlungen	56.598,25	142.970	112.940	0	136.640	137.350	119.720
- Sonstige Auszahlungen	1.088,23	3.630	2.550	0	2.550	2.550	2.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	166.514,20	344.289	327.091	0	356.231	363.245	352.102
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.434,75	-335.889	-327.091	0	-356.231	-363.245	-352.102
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	1.500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	1.500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-1.500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-159.434,75	-336.389	-328.591	0	-356.731	-363.745	-352.602

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,5	0,0	0,5	1,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,5	-0,5	0,0	-0,5	-1,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Im Bereich der Armutsprävention/Arbeitsmarktförderung gilt es, das Beratungsbüro „Büro 39“ am Hiddeser Berg weiter zu verstetigen. Es kann bereits jetzt nicht allen Anfragen nachgekommen werden. Aufgrund dieses Bedarfs ist eine Erweiterung vorgesehen. Voraussichtlich können Stellenanteile der Sozialarbeit vom „Sozialen Arbeitsmarkt“ wieder hierher verlagert werden. Damit werden für 2024 höhere Beratungs- und Vermittlungszahlen im „Büro 39“ geplant.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II)“ orientiert sich der geplante Leistungsumfang an den Erfahrungen der Vorjahre. Die Besetzung der Projektstellen hängt von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab. Die Entwicklung der Besetzungssituation muss beobachtet werden. Aufgrund der Trägersituation bezüglich einer möglichen Übernahme bleibt das Fortbestehen abzuwarten.

Bei der Trägermaßnahme bei Euwatec (10 Plätze ab 2020) wurde die Planung an den Projektfortschritt unter Berücksichtigung der Förderkriterien angepasst. Die Zuschüsse für die Trägermaßnahme fallen in den einzelnen Jahren in unterschiedlicher Höhe an. Nach Ende der fünfjährigen Projektlaufzeit ist ab April 2025 eine Fortsetzung eingeplant.

Das Projekt „Innenstadtservice“ (10 Plätze ab 2021) soll weiterentwickelt werden, Projektbegleitung und –entwicklung sollen an anderer Stelle der Stadt zusammenlaufen. Die im Plan 2023 noch vorgesehenen Mittel für ein weiteres Projekt sollen in die Projektentwicklung eingehen und werden an dieser Stelle eingespart.

Die Übergabe des Projektes „Möbelspende von Hand zu Hand“ an einen freien Träger wird vorbereitet, allerdings mit den oben genannten Einschränkungen bezüglich des Trägers. Daher ist es in der Planung 2024 nicht mehr hinterlegt.

Im Zuge einer Umstrukturierung wird zum Plan 2024 die Quartiersarbeit in betreuungsintensiven Stadtteilen mit der Stelle Gemeinwesenarbeit Herberhausen und der Unterhaltung des Quartierszentrums Elisabeth-Selbert-Weg aus der Kontaktstelle in dieses Produkt eingebunden.

Im Bereich „Mitte-Nord“ und in Herberhausen stellt sich der Bedarf dar, nachhaltiger tätig zu werden und stärker in die Quartiersarbeit einzusteigen. Aus den bisherigen Erfahrungen am Hiddeser Berg und in Herberhausen sind die erfolgsversprechenden Faktoren:

- die Schaffung niederschwelliger Angebote und
- Einbindung aller Bewohner*innengruppen bei Schaffung der erforderlichen Ressourcen.

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Arbeit in Herberhausen in 2023 nicht durchgeführt werden. Dies gilt auch für „Mitte-Nord“, in diesem Quartier gibt es allerdings ein Kooperationsprojekt zur Quartiersarbeit, das im Fachbereich 2 mit einem freien Träger umgesetzt wird und die Kontaktstelle beteiligt. Ob die Stelle in Herberhausen besetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

Kurzbeschreibung

Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Koordination Kommunales Integrationsmanagement, Vernetzung beteiligter Akteure, Umsetzung von Maßnahmen und Projekten, Beratung zu Förderprogrammen und Antragstellung, Verwaltung Förderprogramm Komm An NRW, Betrieb des Begegnungszentrums Paulinenstr

Leitung der Geschäftsstelle des Integrationsrates, Konzeptentwicklung und Aufbau der Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

Ziele

Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit

Auftragsgrundlage

Integrationskonzept Stadt Detmold, Teilhabe- und Integrationsgesetz – TIntG, Handlungskonzept KIM

Zielgruppe

Stadtgesellschaft, Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte bzw. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Organisationen, Institutionen, Vereine und Verbände, „Generation 60 plus“

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice
 Integrationsrat
 Seniorenbeirat

Stellenplan	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Stellen	Anz.	0,39	1,24	3,25	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Beratungsgespräche/Kooperationsgespräche	Anz.	7	120	100	-	-	-
Netzwerktreffen (Arbeitsgruppen und Arbeitskreise)	Anz.	11	55	54	-	-	-
Projekte	Anz.	2	8	8	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.787,50	72.500	140.775	137.000	137.000	137.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.977,45	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	9.278,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	66.042,95	72.500	140.775	137.000	137.000	137.000
- Personalaufwendungen	35.737,96	88.500	220.050	226.651	233.451	240.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.659,34	172.000	110.500	90.500	90.500	90.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.388,33	10.470	47.700	43.800	43.900	44.000
= Ordentliche Aufwendungen	77.785,63	270.970	378.250	360.951	367.851	374.955
= Ordentliches Ergebnis	-11.742,68	-198.470	-237.475	-223.951	-230.851	-237.955
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.544,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-10.544,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.286,68	-198.470	-237.475	-223.951	-230.851	-237.955
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.001,76	16.439	17.707	17.989	18.280	18.580
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.001,76	-16.439	-17.707	-17.989	-18.280	-18.580
= Teilergebnis	-28.288,44	-214.909	-255.182	-241.940	-249.131	-256.535

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.787,50	72.500	140.775	0	137.000	137.000	137.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.977,47	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.764,97	72.500	140.775	0	137.000	137.000	137.000
- Personalauszahlungen	35.476,16	88.500	220.050	0	226.651	233.451	240.455
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.805,35	172.000	110.500	0	90.500	90.500	90.500
- Sonstige Auszahlungen	4.358,59	10.470	47.700	0	43.800	43.900	44.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.640,10	270.970	378.250	0	360.951	367.851	374.955
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.875,13	-198.470	-237.475	0	-223.951	-230.851	-237.955
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-7.875,13	-198.470	-238.475	0	-224.951	-231.851	-238.955

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-4,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

Die "Koordinierungsstelle Integration" befasst sich schwerpunktmäßig mit den vielfältigen Themen im Bereich Integrationsarbeit und Teilhabe. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes, der Arbeit des Integrationsrates und der Aufbau und Ausbau der Koordinierungsstelle "Generation 60 plus".

Bedeutung und Umfang der Integrationsarbeit nehmen zu. Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen.

Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Stadt nimmt in diesem Produkt am ersten Modul mit einer geförderten Vollzeit-Stelle teil.

Die Erträge ergeben sich hauptsächlich aus der Zuwendung von KIM, der Integrationspauschale und den Mitteln aus dem Landesprogramm KOMM-AN, das bisher in der Kontaktstelle gebucht wurde. Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Personalkosten und den Sachaufwendungen zusammen. Das Begegnungszentrum sowie die Fachkraft für den Betrieb wird ab 2024 ebenfalls hier geführt. Für 2024 ist durch die Ergebnisse der Befragung "Generation 60 +" mit einem entsprechenden Aufgabenzuwachs zu rechnen.